

Beeskower **BS** **Die Beeskower Zeitung**

HAUKE-VERLAG
34 JAHRE
Für die Meinungsfreiheit

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

*Großer Weihnachtsbaumverkauf
in Lindenberg.*

ab 05. Dezember 2025

*Die schönsten Nordmann-tannen
für Ihr Weihnachtsfest*

05.12.2025, 10-18 Uhr:

- Leckeres vom Grill der
Freiwilligen Feuerwehr
Lindenberg
- Glühwein

E N. Adolf
Hauptstraße 13,
15848 Tauche OT Lindenberg

EDEKA

**Nur solange
der Vorrat
reicht!**

Direkt am Bahnhof Lindenberg/Regionalbahn 36

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service:
(03361) 6 92 25

Unsere große Weihnachtsausgabe
erscheint am 17.12.25.
Denken Sie an Ihre Weihnachtsgrüße!
Kontakt: j.knaupp@hauke-verlag.de

catering

**Weihnachtsmarkt,
Fürstenwalde**

**05. - 14.12.25
DOMPLATZ**

Glühweindorf | Show-Bühne | Gastronomie
Schausteller | Lagerfeuer | Handel, Vereine & Co.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 14:00 - 20:00 Uhr, Fr. 14:00 - 22:00 Uhr, Sa. 12:00 - 22:00 Uhr, So. 12:00 - 18:00 Uhr

**Machen Sie
Weihnachts-
wünsche wahr!**

Für die schönsten
Geschenke gibt es den
Sparkassen-Privatkredit.

Wir beraten Sie gern.



s-os.de

S Sparkasse
Oder-Spree

Weihnachtsmarkt Fürstenwalde vom 05.-14.12.25 – Das Programm



Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag: 14-20 Uhr
(Glühweingleitzeit bis 21 Uhr)
Freitag: 14-22 Uhr
(Glühweingleitzeit bis 23 Uhr)
Samstag: 12-22 Uhr
(Glühweingleitzeit bis 23 Uhr)
Sonntag: 12-28 Uhr
(Glühweingleitzeit bis 19 Uhr)



Freitag, 05.12.2025

18-19 Uhr

Steffen Heidrich – Roland Kaiser

Double – Kaisermania

20-22 Uhr

Glühweinparty mit DJ

Samstag, 06.12.2025

14:30-15 Uhr

Tanzkreis Fürstenwalde,

Tanzauftritt

15-16 Uhr

Der Nikolaus kommt!

16-16:30 Uhr

Eröffnung mit Bürgermeister

Matthias Rudolph, Stollenanschnitt

16:30-17:15 Uhr

Ilka & Jörg –

Kinderweihnachtsprogramm

zum Mitmachen

19:30-22 Uhr

Ilka & Jörg –

Live Glühweinnacht

Montag, 08.12.2025

12-14 Uhr

Glühweinsprechstunde

17-20 Uhr

Weihnachtsfilme
auf Großbildfernseher

Dienstag, 09.12.2025

12-14 Uhr

Glühweinsprechstunde

17-20 Uhr

Weihnachtsfilme
auf Großbildfernseher

Mittwoch, 10.12.2025

12-14 Uhr

Glühweinsprechstunde

17-20 Uhr

Weihnachtsfilme
auf Großbildfernseher

Donnerstag, 11.12.2025

12-14 Uhr

Glühweinsprechstunde
mit dem Gewerbeamten

17-20 Uhr

Weihnachtsfilme
auf Großbildfernseher

Freitag, 12.12.2025

15:30-16 Uhr

Turmblasen, St. Marien Dom

20-22 Uhr

Glühweinparty mit DJ Sebastian

Samstag, 13.12.2025

15-15:30 Uhr

Mir zur Liebe

15:45-16:15 Uhr

Tanzstudio Miral, Tanzauftritt

16:30-17:15 Uhr

Ilka & Jörg –

Kinderweihnachtsprogramm
zum Mitmachen

19-22 Uhr

Ilka & Jörg –

Live Glühweinnacht

Sonntag, 14.12.2025

14:30-15 Uhr

United Dancers, Tanzauftritt

16-17:45 Uhr

Andreas Engel –

Maffay Show „Steppenwolf“

17:45-18 Uhr

Barockfeuerwerk

URLAUBSERINNERUNG? GEBURTSTAG? HOCHZEIT?

- Filme und Bildershows aus Ihren Video- oder Fotoaufnahmen auf DVD und/oder als Datei, auch in HD-Qualität (Bluray)
- Archivierung und Bearbeitung von alten Videobändern auf DVD und/oder als Datei
- Digitalisierung von Fotos, Dias und Negativen



HUBIS MOVIES Inh. Hubertus Welke
15848 Tauche OT Lindenberg • Ahrensdorfer Str. 24
Tel./Fax 033677-5758 Funk 0151-52019380 • E-Mail: hubertus.welke@web.de

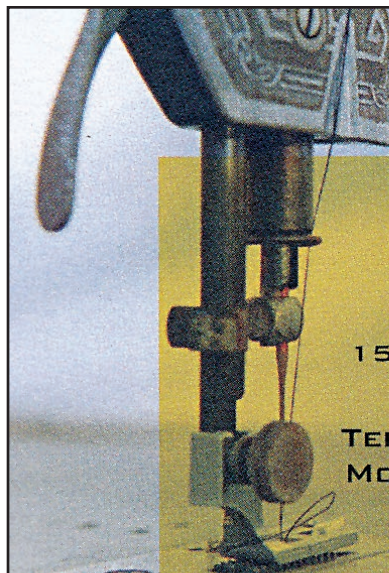
DAS NÄHSTÜBCHEN

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
UND BÜGELSERVICE

MARIANNE MATUSCH

AHRENSDORFER STRASSE 23
15848 TAUCHE/OT LINDENBERG

TELEFON 033677 - 80 143
MOBIL 0152 - 24 148 099



...jupheidi, jupheida!



Von Jan Knaupp

Es ist soweit, wir sind in der schönen heimeligen Vorweihnachtszeit. Die Zeit der Besinnung, der großen Gefühle und des Schenkens ist da. Kleine Präsente erhalten die Freundschaft, vermitteln Wertschätzung und zeugen von Empathie. So sollte es jedenfalls sein. Ist es aber leider nicht immer.

So hat die Bundesregierung aktuell gerade dem Volk mit dem Bundeshaushalt 2026 ein sehr fragwürdiges Geschenk gemacht – eine weitere Neuverschuldung in Milliardenhöhe. Für diesen Haushaltsetat von Union und SPD sind Ausgaben von ca. 524,5 Milliarden vorgesehen, zusammen mit dem sogenannten „Sondervermögen“ steigt die Neuverschuldung damit auf mehr als 180 Milliarden Euro. Im Klartext: Die Regierung gibt mal wieder mehr Geld aus, als sie zur Verfügung hat. Aber kein Problem, der deutsche Steuerzahler wird's schon richten. Es ist ja bestimmt alles zum Wohle des Volkes. Und zum Wohle des Klimas. Und zum Wohle der Zugewanderten mit und ohne Aufenthaltsstatus. Und zum Wohle der Bundeswehr. Und zum Wohle gesellschaftlich wertvoller NGOs. Und zum Wohle der Rüstungsindustrie. Und zum Wohle „unserer Demokratie“. Und zum Wohle der Ukraine.

Da man gerade so richtig am Schuldenrad dreht, bekommt Wolodymyr Oleksandrowytsch Selenskyj natürlich auch ein paar Milliarden ab. Sie wissen doch, kleine Geldgeschenke erhalten die Freundschaft, vermitteln Wertschätzung und zeugen von Empathie. Der Kanzler höchstpersönlich stellte jetzt der Ukraine 170 Millionen zur Unterstützung ihrer Infrastruktur zur sofortigen Verfügung, satte 11,5 Milliarden Euro deutsches Steuergeld sind dann für ein buntes Potpourri an Waffen und Kriegsmaschinerie gedacht. Wenn davon noch etwas übrig bleibt, kümmern sich sicher korrupte ukrainische Staatsvordere um die Verteilung des Restgeldes auf Nimmerwiedersehen.

Apropos Geldgeschenke: Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass genau die, die am wenigsten dazu beitragen, dass es einem Land finanziell gut geht, auf dicke Hose machen? Man könnte meinen, sie wüssten gar nicht, wo die Abermillionen, welche sie großzügig verteilen, eigentlich herkommen. Man könnte meinen, sie denken wirklich, es wäre ihr gutes Recht, das hart verdiente Geld der Bevölkerung zu verschleudern. Sie scheinen zu glauben, es wäre vollkommen in Ordnung, deutsche Steuer-Milliarden in der halben Welt zu verteilen, während hier die marode Republik dem Verfall und der Verwahrlosung preisgegeben wird.

Haben Sie auch schon bemerkt, dass unsere politischen Persönlichkeiten, also diejenigen, die eigentlich schon lange nichts mehr zur Mehrung des Volksvermögens beitragen, ihre klebrigen Finger am tiefsten im Staatssäckel haben, um dann weltweit die unsinnigsten Projekte zu unterstützen? Kommt es Ihnen

nicht auch so vor, als wenn „die da oben“, die oft ausschließlich und sehr gut vom deutschen Steuerzahler leben, nichts unversucht lassen, um ihre langsam ausblutenden Steueropfer immer weiter zur Ader zu lassen? Dass diejenigen, die eigentlich ihren Eid zum Wohle des Volkes geschworen haben, emsig daran arbeiten, den kleinen Wohlstand des Volkes zu vernichten. Das sind auch diejenigen, die das Renteneintrittsalter nach oben schrauben, ohne selbst jemals richtig gearbeitet zu haben. Ich glaube, das sind auch genau diejenigen, die ohne zu zögern fremde Kinder in einen Krieg schicken würden, während sie ihre eigenen Kinder in Sicherheit wüssten. Es sind oft diejenigen, die vergessen haben, welchem Land und welchem Volk sie verpflichtet sind.

Aber nun genug mit dieser skandalös negativen und misstrauischen Kolumne, wir sind schließlich in der schönen heimeligen Vorweihnachtszeit. Die Zeit der Besinnung, der großen Gefühle und natürlich des Schenkens ist da – jupheidi, jupheida!

Impressum

BSK erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



So gesehen Zeitungskolumnen 2002-2025 von Jan Knaupp

im Hardcover mit 260 Seiten für
19,90 € erhältlich bei:

Online-Bestellung

• www.hauke-verlag.de/buchbestellung

Fürstenwalde:

• Hauke-Verlag,

Alte Langewahler Chaussee 44

• Musik & Buch Wolff,
Eisenbahnstraße 140

Beeskow:

• Buchhandlung Zweigart,
Berliner Straße 21

**Grün-Weiße
Weihnacht
im Kastanienstadion**

Mit allen Weihnachtsmarkt-Klassikern, wie:
Kinderpunsch, Suppen & allerlei süße und deftige Leckereien

Außerdem:
Weihnachtsmann, Pony reiten, Kinder-Weihnachtsfilme auf der Leinwand & Weihnachtsbasteln

...und vieles mehr

am 13.12.2025
ab 14:00 Uhr

BSK - Tipp

Adventsmarkt Schloss Kossenblatt

Am Samstag, den 06. Dezember 2025, findet wieder der Kossenblatter Adventsmarkt auf dem Schlossparterre statt.

Nikolausfest in Beeskow

Laternenumzug am 06. Dezember 2025, Start 16 Uhr auf dem Marktplatz

Adventszauber Bad Saarow

05.12.-07.12.25, Erich-Weinert-Platz/ Seestraße, 15526 Bad Saarow

Freitag: 16 Uhr Bühnenstart mit DJ-Musik, 16-18 Uhr: Bastelzeit auf der schwimmenden Bar „Beluga“, 16.30 Uhr: Wilhelm und Jazz Weihnacht, 17.45 Uhr: Bürgermeister Christian Schroeder und das Bad Saarower Weihnachtssingen, 18 Uhr: Daniel Hilpert und Dolan Jose – Die Weihnachtsshow (Teil 1), 19 Uhr: Tina Söllner – Schlagerweihnacht, 20 Uhr: Daniel Hilpert und Dolan Jose – Die Weihnachtsshow (Teil 2)

ja bitte!?

druck & werbung

www.jabitte.com

Pfaffendorfer Chaussee 35
15848 Rietz-Neuendorf

Tel. 033672 72617

Fax 033672 72615

info@jabitte.com

Offsetdruck

Siebdruck

Digitaldruck

Textildruck

Grafikdesign

Webdesign

Schilder

Beschriftungen

Stempel

Bündnis Sahra Wagenknecht in Beeskow

Am Donnerstag, den 11. Dezember 2025, ist Markttag in unserem schönen Beeskow – und das BSW – Bündnis Sahra Wagenknecht ist mit einem Infostand vertreten.

Wir möchten mit den Menschen ins Gespräch kommen: offen, locker und konstruktiv. Bei heißen Getränken gibt

es Informationen, Austausch und die Möglichkeit, Fragen und Anliegen direkt vor Ort anzusprechen. Denn: Wer miteinander redet und einander zuhört, versteht sich besser – und kann gemeinsam etwas bewegen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und mit uns ins

Gespräch zu kommen.

Unser Bündnis lebt vom Mitmachen, von Ideen aus der Nachbarschaft und vom Engagement vor Ort. Kommen Sie vorbei – reden wir miteinander und gestalten wir die Zukunft unserer Region gemeinsam!

BSW-Kreisverband Oder-Spree

24 Adventsabenteuer mit Aussicht im Seenland Oder-Spree

In der Adventszeit lohnt es sich, den Blick einmal zu heben – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Unter dem Titel „Tür(m)chen (r)auf“ lädt das Seenland Oder-Spree in diesem Winter dazu ein, das wasserreichste Reiseziel Brandenburgs aus neuen Perspektiven zu entdecken.

Hinter 24 Türchen warten 24 Türmchen darauf, entdeckt und erkundet zu werden – jeder mit seiner ganz eigenen Geschichte, unverwechselbaren Aussicht und kleinem Abenteuer. Ob geschichtsträchtige Stadtkirche, stiller Aussichtsturm oder liebevoll restauriertes Bauwerk: Sie alle bieten beeindruckende Panoramen über Flüsse, Seen, Wälder und weihnachtlich-geschmückte Orte.

Diese Adventsaktion verbindet Bewegung an der frischen Luft mit kulturellen Erlebnissen und lädt ein, in der Weihnachtszeit oder auch mal später zu einer kleinen Entdeckungstour auf-



zubereiten. Ob beim Stadtspaziergang, einer kurzen Wanderung oder einem Ausflug in die Region – überall warten Türme, die den Blick weit über das Seenland schweifen lassen.

Einige der Türme sind immer oder zumindest fast das ganze Jahr über zugänglich, wie der Sielmann-Vogelbeobachtungsturm in Groß Schauen, die Plattform der Europabrücke in Neurüdnitz, der Aussichtsturm in den Rauener Bergen, der Turm der Sankt Marienkirche in Frankfurt (Oder), der gerade erst eröffnete, barrierefreie Aussichtsturm auf der polnischen Seite in Slubice oder der Bergfried auf der Burg Beeskow.

Andere öffnen nur an einem Adventstag exklusiv und haben sich kleine Überraschungen ausgedacht: Den Auftakt macht das Bildungszentrum in Erkner, wo der Aussichtsturm geöffnet und Plätzchen serviert werden. Am 4. Dezember besteht die Möglichkeit, die Stadtpfarrkirche von Müncheberg zu erkunden und am 8. Dezember darf der Kirchturm der Strausberger Sankt Marienkirche in Begleitung des Pfarrers besichtigt werden. Einen Tag später lädt die Touristinformation Müncheberg ab 16 Uhr zum gemütlichen Beisammensein und der Besteigung des Berliner Torturms, welcher sich direkt nebenan befindet, ein. Am 12. Dezember öffnet das imposante Wahrzeichen der Stadt Fürstenwalde seine Dom-Türen und führt im Rahmen eines meditativen Lieder- und Lichterabends in die Empore des Gotteshauses. In Altlandsberg wird die Besichtigung des Berliner Torturms am 13. Dezember mit einer Stadtführung verbunden. Hoch hin-

auf auf den Turm der Marienkirche in Wriezen darf man am 15. Dezember. Einen Leuchtturm, welcher sich nicht am Meer, sondern im Stadtzentrum Fürstenwalde befindet, dürfen Interessierte gemeinsam mit dem Museumsleiter am 17. Dezember hinaufklettern und Spannendes über die Geschichte der Seezeichen erfahren. Sonst nicht, aber exklusiv am 18. Dezember ist der Aufstieg auf den Turm der Stiftskirche in Neuzelle möglich. Am Freitag vor dem 4. Adventswochenende lädt der Heimatverein Fredersdorf zum Weihnachtssingen und der Besichtigung des Taubenturms auf dem Gutshof ein. Das Gut Sonnenburg in der Nähe von Bad Freienwalde veranstaltet am 20. Dezember einen adventlichen Nachmittag, bei welchem auch der beleuchtete Turm erklommen werden darf. Musikalisch wird es am vierten Adventssonntag am Wachtelturm in Hennickendorf, wenn das Adventssingen veranstaltet wird. Und bereits traditionell findet an Heiligabend auf dem Waldsiedersdorfer Wasserturm das Turmblasen statt.

Ob bei klarer Winterluft, leichtem Schneefall oder im goldenen Nachmittagslicht – jede Besteigung wird zu einem kleinen Abenteuer mit großer Wirkung: Ruhe, Weite und das Gefühl, die Landschaft aus einer ganz neuen Perspektive zu erleben.

Alle teilnehmenden Türmchen und Veranstaltungstermine sind auf der Website unter www.seenland-oderspree.de/tuermchen-im-seenland-oder-spree zu finden.

Jennifer Ehm
Seenland Oder-Spree e.V.

Allen eine schöne
Adventszeit!

GENUSS
WERK STADT



VORFREUDE – die neue
saisonale Speisekarte

Öffnungszeiten

Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr

Bestellungen & Kontakt
(03366) 33 85 18

Markt 1, 15848 Beeskow
www.genuss-werk-stadt.de

Samstag: 13 Uhr Marktbeginn mit DJ, 14-15 Uhr: Fahrt mit dem Kaffeedampfer, 14-18 Uhr: Bastelzeit auf der schwimmenden Bar „Beluga“, 15-17 Uhr: Abholung Nikolausstiefel, 15.30 Uhr: Der singende Nikolaus (Bernd Kroll) Teil 1, 16 Uhr: Fotos mit dem singendem Nikolaus, 17 Uhr: Der singende Nikolaus (Bernd Kroll) Teil 2, 18.30 Uhr: Weihnachtsfeuershow „Beauty & Fire“ – Die Eisprinzessin, 19.30 Uhr: Ababend – Partyband aus Grünheide

Sonntag: 13 Uhr Marktbeginn, 14-18 Uhr: Bastelzeit auf der schwimmenden Bar „Beluga“, 14-15 Uhr: Fahrt mit dem Kaffeedampfer, 14 Uhr: Stefanie Mattheus – Weihnachtslieder bis ca. 14.45 Uhr, 15 Uhr: Daniel Hilpert und Lucia Aurich – Die Weihnachtsshow (Teil 1), 16 Uhr: Stefanie Mattheus – Weihnachtslieder bis 16.45 Uhr, 17 Uhr: Daniel Hilpert und Lucia Aurich – Die Weihnachtsshow (Teil 2)

Weihnachtskonzert des Rouanet-Gymnasiums Beeskow, 11. Dezember 2025, 18 Uhr, Schützenhaus

Weihnachtssingen im Sport- und Freizeitzentrum Beeskow, 12. Dezember 2025, 18 Uhr

Ihre Termine per e-mail:
j.knaupp@hauke-verlag.de

Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Veranstaltungen Burg Beeskow

Weihnachtliches Familienfest auf der Burg Beeskow

Das unterhaltsame Treiben mit buntem Familienprogramm lädt kleine und große Besucher ein, sich auf die schönste Zeit des Jahres einzustimmen.

Neben dem Weihnachtskonzert der St. Marienkantorei, Märchenlesungen, den Besuch der Weihnachtswichtel sowie dem Saxofontrio der Musikschule LOS sind weitere Höhepunkte auf dem Programm.

Eine Museumsrallye durch die Burg, Kurzführungen im Musikmuseum, kreatives Gestalten unter Anleitung des Kunstkreises Beeskow sowie Plätzchen backen mit dem Förderverein runden den vorweihnachtlichen Familientag im historischen Ambiente ab.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist mit dem Verkauf von Glühwein, Kaffee, Kuchen, Rostbratwurst und einer Vielzahl vegetarischer Speisen gesorgt.

13.12.2025, 14-19 Uhr, Burg Beeskow

Pittiplatsch im Zauberwald

Seit über 60 Jahren sorgt Pittiplatsch der Liebe für Spaß und Freude bei Groß und Klein. Jetzt kommt der freche Kobold mit einem neuen Programm auf die Bühne!

Wenn der Pitti loszieht, bleibt kein Ast gerade! Gemeinsam mit seinen Freunden Schnatterinchen, Moppi, Herr Fuchs und Frau Elster begibt er sich auf eine spannende Reise durch den Zauberwald – mit lustigen Überraschungen, Liedern und Tänzen und einer ordentlichen Portion Schabernack!

Erleben Sie eine einmalige Darbietung voller Magie, Spaß und Spannung mit den bekannten DDR-Fernseh-puppen!

14.12.2025, 16 Uhr, Burg Beeskow, Konzertsaal

Jetzt! Der Kurzfilmtag – ein Filmabend

Rund um den 21. Dezember, den kürzesten Tag des Jahres, werden deutschlandweit traditionell Kurzfilme gezeigt. Unter dem Motto „Jetzt!“ geht es dieses Mal darum, aktiv zu werden, hinzuschauen und sich einzumischen. Die Burg Beeskow hat aus dem kuratierten Programm der „AG Kurzfilm“ eine eigene Auswahl zwischen Animation, Dokumentation und Spielfilm zusammengestellt.

19.12.2025, 19 Uhr, Burg Beeskow

private
Kleinanzeigen

Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

9,50

Jetzt online schalten unter:

www.hauke-verlag.de



KOMM IN UNSER TEAM

WIR STELLEN EIN m/w/d!

- Assistenz im Bereich Qualitätsmanagement & Qualitätssicherung
- Mitarbeiter in der Qualitätssicherung/Produktkontrolleur
- Technischer Leiter Lebensmittelproduktion
- Elektriker Instandhaltung
- Mitarbeiter Controlling & Buchhaltung

Wenn Sie Lust auf neue Herausforderungen haben, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

bewerbung-storkow@plukon.de

Oder schriftlich an:

Plukon Storkow GmbH

Personalabteilung

Fürstenwalder Str. 55

15859 Storkow

Mehr Infos zum Job gibt es auf

<https://karriere.plukon.de/>



Haushaltsplanung mit Augenmaß: Kommunen nicht belasten und Schulsozialarbeit sichern!

BVB/Freie Wähler beantragen Änderungen zum Kreishaushalt 2026

Am kommenden Mittwoch soll in Beeskow der Kreishaushalt 2026 beschlossen werden. Dabei steht der Landkreis – wie alle kreisangehörigen Kommunen auch – vor erheblichen finanziellen Herausforderungen, da der Haushalt 2026 nach Jahren mit Überschüssen diesmal ein dickes Minus ausweist. Angesichts dieser Lage liegt es in unserer Verantwortung, auf allen Ebenen finanziell nachhaltige, tragfähige, aber zugleich in der Sache abgewogene Haushalte aufzustellen.

Für die Fraktion BVB/Freie Wähler im Kreistag bedeutet dies nach intensiven Erörterungen: Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Kommunen im Landkreis muss die Kreisumlage stabil bei 36% bleiben. „Dass hierzu bereits auf der Haushaltsklausur eine fraktionsübergreifende Einigung erzielt werden konnte, begrüßen wir ausdrücklich!“, so die Fraktionsvorsitzende Melanie Sellin.

Gleichwohl hat unsere Fraktion einen umfassenden Änderungsantrag zum Haushalt 2026 sowie zum Haus-

haltsbegleitbeschluss des Landrats eingebracht. Ziel ist eine nachhaltige Stabilisierung der Kreisfinanzen bei gleichzeitiger Sicherung wichtiger sozialer Angebote.

Konkrete Sparmaßnahmen im Haushalt 2026

„Wir sind der Meinung, dass der Kreistag selbst angesichts der angespannten Haushaltslage einen eigenen Sparbeitrag leisten muss“ so Sellin. Aus diesem Grund schlägt unsere Fraktion eine Reduzierung der Fraktionsmittel um 50% ab 2026 vor, wodurch 34.500 Euro eingespart werden sollen.

Zudem fordert unsere Fraktion nach ausführlicher Erörterung und unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Kreisverwaltung, mehrere Haushaltsansätze auf dem Niveau der Vorjahre zu belassen – darunter Mittel für das Lese- und Medienzentrum, Einzelmaßnahmen der Kulturförderung und der Sportförderrichtlinie sowie die Denkmalförderung. Weiterhin halten wir eine bereits Mitte des Jahres in den Gremien erörterte Erhöhung des Eigenanteils in der Schülerbeförderung

für sachgerecht – selbstverständlich trägt der Kreis hier auch weiterhin die ganz überwiegenden Lasten, sichert auf diese Weise aber langfristig den Schülerverkehr. Diese Maßnahmen führen nach Berechnung unserer Fraktion zu Einsparungen von rund 1,26 Mio. Euro.

Priorität trotz Sparzwängen: Sicherung der Schulsozialarbeit

Besonderen Wert legt unsere Fraktion trotz der geltenden Sparzwänge auf die Stabilisierung der Schulsozialarbeit und AKiGE, deren Finanzierung im nächsten Jahr vor allem durch Unklarheiten der Kostenverteilung zwischen Kreis und Kommunen gefährdet ist. Für uns gilt: Die Kinder unserer Region dürfen nicht unter Zuständigkeitsfragen der Ebenen leiden!

Wir schlagen daher vor, den kommunalen Eigenanteil landkreisweit einheitlich auf 15% festzulegen (und damit z.T. deutlich abzusenken) und insofern auch in diesem Punkt die betroffenen Städte und Gemeinden zu entlasten. In diesem Sinne greifen wir auch einen zwischen den Fraktionen

im Zuge der Haushaltsklausur hergestellten Konsens zu diesem Thema auf und gehen davon aus, dass sich alle Beteiligten im Zuge der anstehenden Abstimmung daran erinnern. Die hieraus entstehenden Mehrkosten werden durch die genannten Einsparungen deutlich kompensiert.

Schließlich halten wir es für dringend angezeigt, dem Landrat verbindlichere Ziele ins selbst eingebrachte Hausaufgabenheft zu schreiben. In diesem Sinne beabsichtigen wir die Konkretisierung des von ihm vorgeschlagenen Haushaltsbegleitbeschlusses.

Finanzielles Fazit

Insgesamt ergibt sich aus unseren Vorschlägen – trotz der Mehrausgaben bei der Schulsozialarbeit – eine Entlastung des Kreishaushalts 2026 von mindestens 916.200 Euro. Wir finden: ein verantwortungsvoller Kompromiss zwischen den im Raum stehenden Komplettstreichungen und einer allzu freigiebigen Haushaltspolitik.

Die BVB/
Freie Wähler Kreistagsfraktion

Winterdienst

Die Kreisverwaltung Oder-Spree hat die notwendigen Vorbereitungen für die kommende Wintersaison planmäßig abgeschlossen. Damit ist der Landkreis gut auf den Winterdienst auf den Kreisstraßen vorbereitet.

Im Auftrag des Landkreises übernehmen vier Fachfirmen die Winterdienstleistungen außerhalb geschlossener Ortslagen auf insgesamt rund 97 Kilometern Kreisstraße seit 01. November 2025 bis zum 31. März 2026. Die beauftragten Unternehmen sind vollständig einsatzbereit und verfügen über die erforderliche Technik und Ausstattung. Innerhalb der Ortslagen wird der Winterdienst durch die jeweiligen Ämter, Städte und Gemeinden des Landkreises Oder-Spree gewährleistet. An Werktagen beginnt der Winterdiensteinsatz auf den Kreisstraßen um 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr. Durch den koordinierten Einsatz der vier beauftragten Unternehmen kann der Berufs- und Schülerverkehr frühzeitig und zuverlässig abgesichert werden.

Je nach Witterungslage sind die Unternehmen rund um die Uhr im Einsatz, um die Verkehrssicherheit auf den Kreisstraßen des Landkreises Oder-Spree zu gewährleisten.

Zeitraum Winterdienst: 01. November 2025 bis 31. März 2026

Landkreis Oder-Spree



Haushaltsplanung mit Augenmaß: Kommunen nicht belasten und Schulsozialarbeit sichern!

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

— Für Sie unterwegs —



TAGESFAHRTEN

18.01.2026

„Cabaret“ das Musical in der Staatsoperette

Leistungen: Mittagessen als Tellergericht, 2stündige Stadtführung „Dresden und die Musik (Kombi. Rundfahrt/und Rundgang), Karte PK“ für Vorstellung in der Staatsoperette

p.P. 96,-

19./20./21./22./23.01.2026

100 Jahre Grüne Woche 2026

Leistungen: Busfahrt, Eintritt; Jubiläumsangebots-Preis

p.P. 48,-

07.02.2026

Wintergarten Varieté – Flying Lights

Leistungen: Busfahrt, ca. 1,5-stündige Stadtrundfahrt, Ticket, Kaffeegedeck

p.P. 110,-

18.02.2026

Valentinstag – „Aber bitte mit Sahne“

Leistungen: Busfahrt, Begrüßung beim Rosen Wirt, Mittagessen, Unterhaltungsprogramm mit (Udo Jürgens) Jo Irmscher, Kaffeegedeck und Tanz

p.P. 87,-

21.02.2026

Antarktis & Kaffee hoch über der Stadt

Leistungen: Busfahrt, Eintritt Panometer Leipzig 360°-Panorama mit Kurzeinführung, 4-stündige Gästeführung Leipzig ab Panometer an Panoramatower (Schwerpt. Rundfahrt mit aussteigen, Bahnhof, Paulinum), freie Zeit für einen individuellen Mittagessimbiss am Hauptbahnhof Leipzig, Kaffeegedeck auf dem Panoramatower (1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen)

p.P. 87,-

28.02./07.03.2026

Holiday On Ice „Cinema of Dreams–Let the Action Begin“

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Eintritt m Tempodrom

p.P. 112,-

01.03.2026

Frühling im Palais

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen als Tellergericht (versch. Wahlgerichte), 2-std. Stadtrundfahrt Dresden an Palais im großen Garten, Eintrittskarte für die florale Ausstellung „Frühling im Palais“

p.P. 87,-

10.03.2026

Frauentag „Die Fetzig“

Leistungen: Busfahrt, Begrüßung vom Rosen Wirt, Mittagessen, Lustiges Programm mit „Die Fetzig“ aus dem Zillertal, Kaffeegedeck und Tanz

p.P. 87,-

WEIHNACHTSMÄRKTE

21.12.2025

Berliner Weihnachtsmarkt – Lichterfahrt

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes „Am Gendarmenmarkt“, Lichtfahrt mit dem Bus durch das weihnachtlich geschmückte Berlin

p.P. 36,-/erm. (bis 14 J.) 31,-

21.12.2025

Bautzener Wenzels Markt

Leistungen: Busfahrt, Stadtführung durch Bautzen, historische Altstadt, freier Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt

p.P. 49,-/erm. (bis 14 J.) 59,-

MEHRTAGESFAHRTEN

06.02.-08.02.2026

Musikparade 2026 – „Feuerwerk der Musikkunst“

Leistungen: Busfahrt, 2x Ü Achat Hotel Magdeburg, 2x reichhaltiges Frühstück Buffet, 1x Flasche Wasser bei Anreise im Zimmer, 2x Abendessen „Buffet oder Menü“ nach Wahl des Küchenchefs, 1x Eintritt GETEC – ARENA Magdeburg – Karte Kat 3 – Musikparade (3 Std), 1x Stadtführung

p.P. DZ 440,-
EZZ 40,-

Buchung bis: 19.12.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 22.12.2025

03.04.-06.04.2026

Osterfrühling im schönen (schie) und bezaubernden Wien

Leistungen: 3x Ü mit Frühstücksbuffet im Hotel (Wiener Neustadt), 1x Abendessen (3-Gang-Menü) am Anreisetag, 1x 3-Gang-Abendessen in einem Wiener Restaurant in der Innenstadt, 1x halbtägige Stadtrundfahrt Wien mit Guide am Tag 2, 1x Außenbesichtigung Schloss Schönbrunn und Besuch des Ostermarkts am Schloss Schönbrunn, 1x geführter Altstadtspaziergang, 1x Besuch Swarovski Kristallwelten Store inkl. Präsent mit anschließender Freizeit in der Innenstadt, 1x Besuch Wiener Prater

p.P. DZ 525,-
EZZ 89,-

Buchung bis: 17.02.2026

Letzter kostenloser Stornotermin: 18.02.2026



FRÜHLINGSÜBERRASCHUNG

12.03.-15.03.2026

Fahrt A

p.P. DZ 592,-/EZZ 75,-

21.03.-24.03.2026

Fahrt B

p.P. DZ 493,-/EZZ 66,-

Leistungen: 3x Übernachtung in einem sehr gutem Mittelklassehotel, 3x reichhaltiges Frühstück, 3x Abendessen lt. Überraschungsprogramm, Kurtaxe,

Buchung bis: Fahrt A: 09.01.2026 | Fahrt B: 13.01.2026

Letzter Stornotermin: A: 16.02.2026 | B: 18.02.2025

KREUZFAHRT-EXPERTE AN BORD

Seit September 2025 arbeiten wir mit Sven Götzinger vom Reisebüro Götzinger aus Storkow zusammen. Gemeinsam werden wir ab sofort Gruppenreisen aufs Meer mit dem gewohnten Service von MST Reisen anbieten. Herr Götzinger ist jeweils freitags im Dezember zu den Öffnungszeiten für Sie in Herzberg persönlich anzutreffen.

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Esskastanien – Von der Natur geschaffene kleine Brote

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Lange bevor die Kartoffel und der Mais in Europa Einzug hielten, galt die Edelkastanie als unverzichtbares Grundnahrungsmittel, das vielfältig einsetzbar war und einen angenehmen Geschmack hatte. Es gibt etwa 20 verschiedene Kastanienarten, von denen nur bestimmte essbar sind. Maronen, eine Weiterzüchtung der Esskastanien, sind größer, süßer, aromatischer und leichter zu schälen. Während Maronen beim Garen eine festere Konsistenz behalten, werden Esskastanien nach dem Kochen weicher. Beide sind Unterarten der Edelkastanien. Reif sind die Früchte, wenn im September und Oktober die grünen, dicht bestachelten „Igel“ aufspringen und die Kastanien zu Boden fallen.

Vorsicht Verwechslungsgefahr: Rosskastanien sehen Esskastanien ähnlich, sind jedoch leicht giftig. Ihr Verzehr kann Übelkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen auslösen; in größeren Mengen sind auch Atemnot und Kreislaufprobleme möglich.

Weitere nutzbare Pflanzenteile: Neben den Früchten werden auch die Blätter und die Rinde der Esskastanien medizinisch genutzt. Die Blüten liefern einen aromatischen dunklen Honig.

Inhaltsstoffe der Esskastanien

Esskastanien sind stärke- und zuckerreich. Der Kohlenhydratanteil beträgt 42,8 %, Wasser 50,1 %, Eiweiß 2,9 %, Fett 1,9 % und Rohfasern 1,4 %.

Frische, essbare Früchte enthalten je 100 g: 395-707 mg Kalium, 70 mg Phosphor, 18-38 mg Calcium, 31-65 mg Magnesium, 48 mg Schwefel, weiterhin Mangan, Eisen, Kupfer, Natrium sowie die Vitamine A, B1, B2, B3, C und E. Gesamtenergie von 100 g Kastanien 885 kJ.

Zubereitung – Rösten, Kochen, Weiterverarbeiten

Roh sind Esskastanien schwer verdaulich. Durch Hitze wird die Stärke in Zucker umgewandelt. Die Früchte werden süßer und leichter verdaulich. Vor der Verarbeitung Maronen eine Stunde im Wasserbad einweichen und die braune Schale entfernen.

Rösten: Schale der runden Seite bis auf die darunter liegende Haut einschneiden und 20-30 Minuten bei 200° im Backofen rösten. Eine kleine Wasserschale im Ofen verhindert das Austrocknen der Nüsse! Vor dem Essen mit Butter und Salz verfeinern, evtl. mit Vanille, Nelken oder Zimt würzen.

Nach trockenem Erhitzen und Schälen können sie gemahlen werden, um aus dem Mehl Kastanienbrot oder Kuchen zu backen.

Herstellung von Kastaniensüßwaren: z.B. kandierte und glacierte Kastanien („marrons glacés“). Außerdem kann ein süßes Kastanienpüree und eine Kastaniencreme für Desserts angefertigt werden.

Herstellung alkoholischer Getränke: In der Schweiz und auf Korsika wird Bier gebraut und in Frankreich Kastanienliköre produziert.

Kochen: ca. 20 Minuten im Wasser ko-

chen, dann sind sie etwas weicher und mehlig. Gekochte Esskastanien sind eine Delikatesse als Beilage zu Wild oder zur Füllung von Gänsen. Zur Herstellung eines Pürees müssen die Maronen vor dem Pürieren etwas länger gekocht werden.

Gesundheitliche Vorteile

Gute Energiespender: machen satt, verhindern Heißhungerattacken nach dem Essen, lassen den Blutzucker langsam ansteigen und länger stabil halten. Wir fallen nicht in ein körperliches Tief nach dem Essen, sondern bleiben frisch und munter.

Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems: der hohe Kaliumgehalt fördert die Natriumausscheidung über die Niere, Antioxidantien und Vitamine hemmen Entzündungen, senken Gesamt- und LDL-Cholesterin, wirken präventiv gegen Arteriosklerose, Herzrhythmusstörungen, Hypertonie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und stärken das Immunsystem.

Basenreich und magenfreundlich: kaliumreiche, basenüberschüssige, ballaststoffreiche Kost hilft bei Beschwerden im Magen-Darm Bereich, vermindert Säurebeschwerden, verbessert die Darmflora und wirkt zusammen mit Calcium präventiv gegen Osteoporose und muskuläre Verspannungen (Myogelosen).

Ballaststoffreich und verdauungsfördernd: Die enthaltenen Ballaststoffe unterstützen die Verdauung und sorgen für langanhaltende Sättigung.

Glutenfrei und gut verträglich: Für Menschen mit Zöliakie oder Glutenunverträglichkeit sind Esskastanien eine wertvolle Alternative.

Förderung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit: durch den hohen Gehalt an B-Vitaminen.

Starkes Immunsystem: Vitamin C und Vitamin E stärken die Abwehrkräfte – besonders wichtig in der kalten Jahreszeit.

Allergien: Esskastanien lösen nur selten allergische Reaktionen aus. Bei Personen mit Latexallergie kann es jedoch zu Kreuzreaktionen kommen.

Tipps für Einkauf und Haltbarkeit

Frische Esskastanien haben eine glatte, glänzende, feste Schale. Sind die Kastanien weich oder weisen kleine Löcher auf, können sie verdorben sein.

Lagerung: Kühl und trocken. Haltbarkeit im Kühlschrank bis zu vier Wochen. Gekochte oder geröstete Kastanien sollten innerhalb von zwei Tagen verzehrt werden. Verlängerung der Haltbarkeit durch Vakuumieren und Einfrieren.

Fazit: Ein Naturprodukt mit Tradition und Zukunft

Esskastanien verbinden kulinarische Tradition mit modernem Ernährungsbewusstsein. Ob pur geröstet, in herzhaften oder süßen Gerichten verarbeitet oder als saisonale Spezialität in der Vorweihnachtszeit genossen – sie bleiben ein vielseitiges Naturprodukt, das den Herbst und Winter geschmacklich bereichert und zugleich wertvolle Nährstoffe liefert.

www.dr-voeller.de

Finanzbildung ist Wissen fürs Leben: 50 Jahre Sparkassen- Schulservice



In der Martin-Andersen-Nexö Grundschule in Briesen (Mark) üben die Schülerinnen und Schüler bereits frühzeitig den Umgang mit Geld. Auf der aus PS-Mitteln der Sparkasse geförderten digitalen Tafel kann das bestens vermittelt werden.

Danny Eichhorn, mit den Kindern James, Veit, Elenor, Ragna, Thorin und Kitty sowie der Schulleiterin Anja Richter (v.l.n.r.).

Foto: Steffen Deckert | Sparkasse Oder-Spree

Seit vielen Jahren verbindet uns mit nahezu allen Schulen im Geschäftsgebiet eine traditionelle und ausgesprochen gute Zusammenarbeit. Sie reicht sogar bis in die Gründungszeit unserer Sparkasse zurück, in der die Sparerziehung im Statut fest verankert war. Im Frankfurter Ortsteil Hohenwalde wirkte z.B. der Pfarrer Ernst Senckel, der als „Vater des deutschen Schulsparens“ gilt.

Beispielhaft sind aktuell z.B. die Aktivitäten unserer Sparkasse zum Schulanfang, das Planspiel Börse, der Schul-Vortragsservice oder vielfältige Förderung von Schulprojekten zu nennen. Im Jahr 2025 konnten bisher rd. 30 Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 53.000,00 Euro unterstützt werden. Der Sparkassen-Schulservice, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, ist weiterer wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit. Hier steht das Thema Finanzbildung im Fokus, welches in der politischen Debatte in Deutschland eine mittlerweile hohe Aufmerksamkeit hat.

Statistisch gesehen verfügen Kinder und Jugendliche heute über mehr Geld als Generationen zuvor. Umso wichtiger ist es, dass sie den Umgang mit ihren Finanzen lernen. Deshalb ist Finanzbildung beim Sparkassen-Schulservice gelebte Praxis und Be-

standteil des öffentlichen Auftrags der Sparkassen.

Die Relevanz ist in Zeiten von Online-Zahlungsdienstleistern, Karten- und App-Zahlungen wichtiger denn je. Das Erlernen eines planvollen und bewussten Umgangs mit Geld haben die Sparkassen bereits frühzeitig erkannt und unterstützen das Thema mit dem Sparkassen-Schulservice. Und das bereits seit 1975 sowie völlig werbe- und kostenfrei!

Der Sparkassen-Schulservice ist – modern und innovativ – über eine digitale Plattform zu erreichen und die Inhalte stehen allen Lehrern einfach und unkompliziert zur Verfügung. Dabei ist das Angebot didaktisch hochwertig und bietet von der Grundschule bis zur Sekundarstufe Unterrichtsmaterialien zu den Themen Geld, Finanzen, Bewerbung und Berufsorientierung.

Mit dem Sparkassen-Schulservice kann ein wichtiger Beitrag zu mehr Finanzkompetenz für Jugendliche geleistet werden. Viele Schulen nutzen dieses Angebot bereits. Mit dem Rollout der neuen Plattform wurden alle Schulen eingeladen und erinnert, das spannende, inhaltlich neutrale und werbefreie Angebot weiter bzw. auch erstmalig zu nutzen. Als Erstkontakt für die Schulen stehen die Jugendmarktbetreuer in den Geschäftsstellen gern zur Verfügung. **Ihre Sparkasse Oder-Spree**

BSK 26/25 erscheint am 17.12.25.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 12.12.25, 12 Uhr.

Der Weihnachtsmann kommt nach Pieskow

Kurz vor Weihnachten liegt der Duft von Schnee und frischem Tannengrün in der Luft.

In unserem Büro in der Dorfstraße 33 in Bad Saarow leuchtet seit Tagen eine kleine Lichterkette, und die Kaffeemaschine läuft gefühlt im Dauereinsatz. Der Grund: Wir dürfen in diesem Jahr etwas ganz Besonderes ankündigen.

Am 24. Dezember 2025, Heiligabend, um 14:30 Uhr, kommt der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten in den Märchenwald Pieskow – direkt auf den Dorfanger, wo sonst nur die Rehe vorbeiziehen.

Und er bringt nicht nur Geschenke mit.

Er bringt ein Herz mit, das größer ist als sein Sack voller Überraschungen. Alle Kinder und



Erwachsene aus Bad Saarow und Umgebung können bis zum 23.12.2025 ein kleines Päckchen (bitte mit Namen versehen) bei uns im Büro abgeben:

Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr.

Der Weihnachtsmann nimmt alles in seinen Schlitten und überreicht die Geschenke am Heiligabend persönlich – mit einem freundlichen Lächeln, das wärmer ist als jede Kerze.

Wir wissen, wie hektisch dieser Tag sein kann.

Wie schwierig es manchmal ist, mit kleinen Kindern, viel Trubel und vielleicht auch ein paar Sorgen rechtzeitig irgendwo zu sein.

Darum halten wir es bewusst unkompliziert: Kommt einfach so, wie Ihr seid: Mit Mütze, mit Rollator, mit Kinderwagen,

mit Opa, mit Lachen oder mit Tränen.

Hier ist Platz für jeden.

Denn Weihnachten ist mehr als ein Datum im Kalender.

Weihnachten bedeutet, dass jemand an Dich denkt.

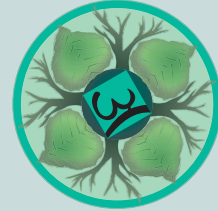
Und in diesem Jahr denken wir be-

sonders liebevoll und besonders laut.

Wir sehen uns am 24. Dezember um 14:30 Uhr auf dem Dorfanger.

Bringt eine Umarmung mit – wir geben sie gern weiter.

**Euer Team von
Pflege mit Tradition**



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

Der Weihnachtsmann kommt in den Märchenwald Pieskow



Am 24. Dezember 2025 – Heiligabend ab 14:30 Uhr

Wir erwarten ihn auf dem Dorfanger.

Geschenke – mit Namen des Kindes versehen – können ab sofort bis zum 23.12. 25 im Büro des Pflegedienstes „Pflege mit Tradition“ in der Dorfstraße 33, Bad Saarow, Mo-Do 8-16 Uhr oder Fr 8-14 Uhr abgegeben werden.

Unsere große Weihnachtsausgabe erscheint am 17.12.25.

Denken Sie an Ihre Weihnachtsgrüße!

Kontakt: j.knaupp@hauke-verlag.de.

Einsamkeit war gestern



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Damit wieder jemand für Sie da ist, organisieren wir regelmäßige Spielenachmittage, feiern gemeinsame Feste, bieten geselliges Beisammensein und organisieren begleitete Restaurantbesuche in der Umgebung.

Des Weiteren bieten wir Ihnen alltagsunterstützende Angebote, wie z.B. Begleitung zu Terminen, zu Ärzten, Einkäufe, Unterstützung bei haushaltsnahen Dienstleistungen, Verhinderungspflege, aber auch individuelle Beratung und den Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI.

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Frankfurt (O.), Beeskow, Friedland, Rietz-Neuendorf, Tauche und in der jeweiligen dörflichen Umgebung.

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Neuttsch GmbH

Hauptstr. 18 • 15299 Grunow

Telefon: (033655) 59 19 60 • info@pflege-neuttsch.de

www.pflege-neuttsch.de

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung von Demenzkranken
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Behandlungspflege/ ärztliche Verordnung

**Jetzt informieren
und anmelden!**

**FREIE
KAPAZITÄTEN**
durch Personalerweiterung
für Einkauf, Haus-
wirtschaft und
Betreuung!

Telefon: 033631 447616

Dorfstraße 33 • 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de



Feierliches Weihnachtskonzert

Der Fürstenwalder Musikzyklus lädt zu seinem feierlichen Weihnachtskonzert in den Festsaal des Alten Rathauses Fürstenwalde ein.

Das Publikum erwartet ein Abend voller romantischer Klangfarben, emotionaler Tiefe und virtuoser Eleganz – gestaltet von dem international renommierten Cellisten Konstantin Manaev, der zugleich die künstlerische Leitung des Musikzyklus innehat, und dem gefeierten französischen Pianisten Pierre-Laurent Boucharat.

Auf dem Programm stehen große Meisterwerke der Romantik: Die leidenschaftliche Sonate für Violoncello und Klavier e-Moll op. 38 von Johannes Brahms und seine Rhapsodien op. 79 für Klavier, die als Inbegriff spätromantischer Ausdruckskraft gelten. Nach der Pause erklingen zwei musikalische Kostbarkeiten von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: das zart gesungene Andante cantabile und die prachtvollen Rokoko-Variationen, ein Paradestück für Violoncello, das in der kammermusikalischen Fassung für Cello und Klavier präsentiert wird.

Pierre-Laurent Boucharat, der mit

seiner Einspielung von Chopins 24 Etüden internationale Bekanntheit erlangte, zählt zu den vielseitigsten Pianisten Frankreichs. Seine Interpretationen zeichnen sich durch emotionale Tiefe, klangliche Farbigkeit und stilistische Klarheit aus. Als gefragter Solist, Kammermusiker und Pädagoge gastiert er regelmäßig in Europa, Asien und Nordamerika. 2023 und 2024 spielte er in zwei Konzertzyklen sämtliche 32 Beethoven-Sonaten – ein pianistisches Großprojekt, das von Publikum und Kritik gleichermaßen gefeiert wurde.

Konstantin Manaev, der dem Fürstenwalder Publikum als künstlerischer Leiter bestens bekannt ist, verbindet seine expressive Musikalität mit höchster technischer Brillanz. Seine Interpretationen begeistern durch Tiefe und Unmittelbarkeit und machen ihn zu einem gefragten Gast auf internationalen Konzertbühnen.

Feierliches Weihnachtskonzert, Sonntag, 7. Dezember 2025, um 17:00 Uhr, Festsaal des Alten Rathauses Fürstenwalde

Unsere große Weihnachtsausgabe erscheint am 17.12.25.

Denken Sie an Ihre Weihnachtsgrüße! Kontakt: j.knaupp@hauke-verlag.de.

Einladung zum Adventskonzert des con-brio Chores Fürstenwalde



Der con-brio Chor Fürstenwalde lädt am 13. Dezember 2025, 17 Uhr, herzlich zum diesjährigen Adventskonzert in die Domnotkirche Fürstenwalde ein.

Unter der Leitung von Matthias Deblitz begeben wir uns auf eine „Sternreise“ quer durch Europa.

Freuen Sie sich auf die musikalische Reise durch Schweden, Russland, Italien, Österreich und Deutschland. Las-

sen Sie sich von festlichen und besinnlichen Melodien aus unterschiedlichen europäischen Traditionen auf die Adventszeit einstimmen.

Genießen Sie einen Abend voller weihnachtlicher Klänge und entdecken Sie, wie vielfältig und verbindend Musik in der Adventszeit sein kann.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Domnotkirche wird gebeten.



Schon am Dienstag online lesen!

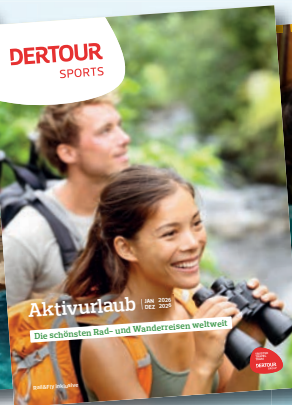
www.hauke-verlag.de

Reise Oase



Die neuen Kataloge 2026 sind da!

**Jetzt buchen und
Vorteilspreise
sichern!**



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	10-18 Uhr
Samstag	10-14 Uhr
Sonntag	geschlossen

Termine außerhalb der Öffnungszeiten
auch gern nach vorheriger Absprache.

Reise-Oase | Inh. Gabriela Bennewitz
Alte Langewahler Chaussee 11
15517 Fürstenwalde/Spree

Telefon: 03361 301153
info@reiseoasefw.de

Weihnachtsmarkt im Biergarten

06.12. & 07.12.25, 12-19 Uhr,
Göbel's Biergarten am Scharmützelsee,
Bad Saarow, weihnachtliche Musik und
verschiedene Stände

Wendisch Rietzer Weihnachten

13.12.25, 15-20 Uhr

Vor dem Haus des Gastes unter dem
Weihnachtsbaum, Kleine Promenade 1,
15864 Wendisch Rietz

Gemütlicher kleiner Weihnachts-
markt direkt im Ortszentrum Wen-
disch Rietz. Freut Euch auf eine tolle
weihnachtliche Stimmung mit Köst-
lichkeiten, wärmenden Getränken, Ge-
schenkverkauf, Weihnachtsmann, Fo-
tobox, Tiere streicheln, Kinderdisco im
Haus des Gastes, vielen Leckereien, Ge-
schenkverkauf, Feuerschale, Livemusik
u.v.m.

**Weihnachtsmarkt am Hotel Resort
„Märkisches Meer“**

25.12.25, 14-17 Uhr

Seeterrasse HOTEL-RESORT Mär-
kisches Meer, Hauptstraße 2, 15864
Diensdorf-Radlow

Auf der weihnachtlich geschmückten
Panoramaterrasse mit Zauberbüdchen,
allerlei weihnachtlichen Genüssen und
aufregenden MeineZeit-Momenten.

Genießen Sie den unvergleichlichen
Ausblick auf unseren Lieblingssee bei
offenen Feuern und verwöhnen Ihre
Seele mit Punsch, Glühwein, Kaffee,
deftiger Gulaschpfanne, Knacker und
Grünkohl sowie einer Champignon-
pfanne.

Für all diejenigen, die der Weih-
nachtsmann auch in diesem Jahr nicht
findet, inspirieren wir Ihre Geschenke-
einkaufsliste mit hausgemachten Mar-
meladen und dem schon fast berühm-
ten Eierlikör. Beim Büchsenwerfen und
Lose ziehen besteht die Chance auf tol-
le vorweihnachtliche Präsente.

Storkower Weihnachtsmarkt

05.12.25-07.12.25

Burg, Schloßstraße 6, 15859 Storkow
Auf dem festlich dekorierten Burghof
geht es besinnlich zu. Bei einem leckeren
Heißgetränk und einer herzhaften
oder süßen Speise kommt in der heime-
ligen und märchenhaften Atmosphäre
weihnachtliche Stimmung auf. Kinder
dürfen sich auf allerlei Aktionen freuen.
Im Burghof werden nach Herzenslust
Lebkuchenhäuser gestaltet oder Mit-
bringsel gebastelt.

Beim Kreativmarkt auf der Galerie der
Burg lassen sich bei den erlesenen Aus-
stellern handgefertigte und liebevoll ge-
staltete Geschenke finden. Das beliebte
Sockentheater der Gefährten der Nacht
lässt jedes verspielte kleine Herz höher-
schlagen. Das Stadtmaskottchen Stor-
ki und der Weihnachtsmann treffen am
Nachmittag auf dem Burghof ein, um
die Kinder zu begrüßen und gemein-
sam ein Weihnachtslied anzustimmen.

Freitag, 18 Uhr: Fröhliche Glüh-

weinsause auf dem Burghof mit DJ.
Samstag, 12 Uhr: Markteröffnung, ab
14 Uhr Bühnenprogramm mit den Ge-
fährten der Nacht, Weihnachtsmann
und Storki begrüßen die Kinder auf der

Bühne und Sängerin „Steffi singt“ mit
ihrem Musikprogramm Schlittenfahrt
und Glockenklang, ab 20 Uhr Weih-
nachtsmusik mit DJ. Sonntag, 12 Uhr:
Markteröffnung, ab 13 Uhr Bühnen-

programm u.a. der Musikschule Fröh-
lich, den Würfelkids, mit den Gefähr-
ten der Nacht, Weihnachtsmann und
Storki auf dem Burghof, ab 17 Uhr
Winter-Vibes mit DJ.

HOHMANN

Garten- und Forstgeräte



FROHE WEIHNACHTEN

**Wir wünschen Ihnen zu den Weihnachtstagen
Besinnlichkeit und Wohlbehagen. Und möge auch
das neue Jahr schön sein, wie's das alte war!
Wir danken unseren Kunden und Mitarbeitern!
Ihre Familie Hohmann**

**Gutscheine
erhältlich**

Online-Shop

Hohmann Garten- und Forstgeräte

Dahmsdorfer Str. 5, 15864 Wendisch Rietz
T. 033679/5146 | info@garten-hohmann.de

www.garten-hohmann.de



Lage entspannt sich – Landkreis hebt Aufstallung in Teilen des Kreisgebiets auf

Die aktuelle Lage zur Geflügelpest im Landkreis zeigt eine deutlich positive Entwicklung. In den vergangenen Wochen ist die Zahl der gemeldeten Wildvogelfunde mit bestätigten Virusbefunden kontinuierlich zurückgegangen. Zwar werden weiterhin vereinzelt Fälle registriert, jedoch weist das Gesamtgeschehen auf eine abnehmende Gefahr für die Ausbreitung der Geflügelpest in Nutzgeflügelbestände hin. Das Veterinäramt des Landkreises bewertet die Situation fortlaufend anhand der gemeldeten Funde, Laborergebnisse und Lageberichte anderer Behörden. Die Datenlage erlaubt es nun, erste Erleichterungen für Geflügelhalterinnen

und Geflügelhalter in Teilen des Kreisgebiets umzusetzen.

Zum Schutz der Geflügelhaltungen gilt in Gemeinden mit einer Geflügeldichte von mehr als 100 Tieren pro Quadratkilometer weiterhin die Aufstallungspflicht. Diese Maßnahme soll verhindern, dass in Regionen mit besonders vielen Tierhaltungen ein mögliches Infektionsgeschehen rasch um sich greifen kann. Die betroffenen Gemeinden sind in der Karte der Anlage zur aktuellen Allgemeinverfügung klar gekennzeichnet. Für diese Gebiete wird die Aufstallungspflicht zunächst bis auf Widerruf aufrechterhalten. Die Entscheidung basiert auf fachlichen Ein-

schätzungen des Veterinäramtes sowie der Empfehlung übergeordneter Behörden.

In allen übrigen Gemeinden des Landkreises kann Geflügel seit dem 30. November 2025, wieder im Freiland gehalten werden. Der Landkreis weist zugleich darauf hin, dass die Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen weiterhin oberste Priorität hat, um eine erneute Einschleppung des Virus zu verhindern.

Aus Vorsorgegründen bleibt das Verbot von Geflügelausstellungen unverändert bestehen. Durch diese Maßnahme sollen zusätzliche Übertragungswege weiterhin ausgeschlossen werden.

Das Veterinäramt des Landkreises beobachtet das Infektionsgeschehen weiterhin engmaschig. Ziel ist es, frühzeitig reagieren zu können und die Schutzmaßnahmen dem aktuellen Stand der epidemiologischen Lage anzupassen.

Der Landkreis spricht allen Geflügelhalterinnen und Geflügelhaltern seinen Dank aus. Die konsequente Umsetzung der Aufstallungspflicht und der Biosicherheitsmaßnahmen hat wesentlich zur Stabilisierung der Lage beigetragen. Der Landkreis bittet weiterhin um Unterstützung und Aufmerksamkeit für die geltenden Schutzvorgaben.

Landkreis Oder-Spree

Ihre Familien-Anzeige in der BSK



Sie möchten Ihre Hochzeit bekannt geben, die Geburt Ihres Kindes anzeigen, einen besonderen Menschen grüßen oder einfach mal Danke sagen?

Wir machen das für Sie!

Fragen Sie uns! Tel.: 03361 - 57179 oder info@hauke-verlag.de

Ihre Trauer-Anzeige in der BSK

Abschied – Ein letzter Gruß – Würdevolles Gedenken an einen geliebten Menschen

Wir gestalten das für Sie individuell!

Fragen Sie gern unter Tel.: 03361/57179 oder info@hauke-verlag.de

Die perfekten Geschenkideen!

Die große SCHLAGER HITPARADE
PRÄSENTIERT VON:
MAXIMILIAN ARLAND
★ ANNA-CARINA WOITSCHACK
★ UWE BUSSE
★ ALEXANDER MARTIN
DMF

Sa., 07.03.26

Amigos Live
DANIELA
Alfinito

Sa., 11.04.26

NIK P. & BAND

So., 03.05.26

DIE STIMME DER HEIMAT HEINO
DEUTSCHLANDS LETZTER PUNK
MADE IN GERMANY
DAS BESTE AUS ÜBER 65 JAHREN

Do., 18.06.26

STADTHALLE COTTBUS
VVK: SchlagerTickets.com, & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Die perfekten Geschenkideen!

50 THOMANN-MANAGEMENT präsentiert
SCHLAGER & Spaß
ANDY BORG & STARGAST

Do., 08.01.26

Jubiläums-Tournee Das Wolgaliad
SCHWARZMEER KOSAKEN-CHOR
PETER ORLOFF
65-JÄHRIGES KONZERTJUBILÄUM PETER ORLOFF

Mi., 04.03.26

Die große SCHLAGER HITPARADE
PRÄSENTIERT VON:
MAXIMILIAN ARLAND
★ ANNA-CARINA WOITSCHACK
★ UWE BUSSE
★ ALEXANDER MARTIN
DMF

Fr., 10.04.26

Festival der Travestie
Endlich mal wieder richtig lachen!

Sa., 07.11.26

KULTURWEBEREI FINSTERWALDE
VVK: SchlagerTickets.com, & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Dank an die Rolf-Zuckowski-Grundschule Lindenberg

Drei Jahrgänge von Lehramtsstudierenden, zuletzt eine Gruppe von rund 30 jungen Leuten, kamen seit dem Vorjahr nach Lindenberg für zwei bis drei Tage, um Bildungsmaterialien zu entwickeln und unter Unterrichtsbedingungen an der Grundschule oder im außerschulischen Lernort Wettermuseum auszuprobieren. Ein besonderer Dank galt der Schulleiterin Nadine Rintisch (dritte von links), die dies an ihrer Schule und mit ihrem Team ermöglichte. Als sichtbarer Dank gab es zum Abschluss eine „Partnerschulplakette“, überreicht im Beisein vom Taucher Bürgermeister Karsten Radlow (links) durch Prof. Dr. Bernd Overwien (Bildmitte).

„Warum sind die Straßen nicht immer gesperrt, wenn wir zur Schule gehen? – Wieso fahren noch so viele Autos, obwohl das schlecht fürs Klima ist? – Wer entscheidet eigentlich, ob bei uns im Kiez Bäume gepflanzt oder



gefällt werden? Solche Kinderfragen stehen im Zentrum des Projekts „Sozial-ökologische Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht der Grundschule“, das an Berliner und Brandenburger Grundschulen politische Nachhaltigkeitsbildung praktisch erlebbar macht. Lehrkräfte und Studierende arbeiten tatkräftig unterstützt von Experten außerschulischer Lernorte im Rahmen des Projekts von Humboldt-Universität zu Berlin und Universität Kassel zusammen.

Prof. Dr. Bernd Overwien und Jurik Stiller vom Arbeitsbereich für Sachunterricht und seine Didaktik an der HU begleiten die Teams. „Unsere Bildungseinheiten wurden nun in drei Schleifen erprobt und verbessert, jetzt bereiten wir die Veröffentlichung als frei zugängliche Bildungsmaterialien vor“, erklären sie.

Bernd Stiller,
ehrenamtlicher Vorsitzender
des Vereins Wettermuseum e.V.



Priv. Kleinanzeigen nur 9,50 Euro • Jetzt online schalten unter: www.hauke-verlag.de

Dorn & Sohn

Rundfunk-Fernsehen-Antennen Elektroinstallations GmbH

SP:Dorn TV · HIFI · SAT · ELEKTRO



Kaffeefullautomat
CUBE



479,-

Einbau-Herd-Set
mit Teleskopauszug, Bräter- und Zweikreiszone



569,-

LIEBHERR
Kühl-/Gefrierkombination
edelstahl, nofrost, 201,5 cm hoch



849,-

LED-TV 32" Zoll



ab 169,-

LED-TV 55" Zoll



ab 399,-

Abbildungen ähnlich.

ALLES
AUS EINER HAND
*Lieferung, Aufbau
und Reparatur*

Antennenanlagen
Elektroinstallation
Hausgeräte
TV | VIDEO | AUDIO

Wir wünschen eine schöne Adventszeit!

Dorn & Sohn Elektroinstallations GmbH
Antennenanlagen | Hausgeräte | TV | Video | AUDIO
Karl-Marx-Str. 34 | 15848 Friedland
Tel.: 033676 254 | Fax 033676 5194 | Mail: dorn-gmbh@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-17 Uhr | Sa 9-12 Uhr
Außentermine nach Vereinbarung
www.dornundsohn.de



Wir suchen ein Zuhause!

Die besinnliche Weihnachtszeit steht vor der Tür – eine Zeit, in der wir uns um unsere Lieben scharen und die Wärme des Zuhauses genießen. Doch leider suchen viele Tiere noch immer sehnlichst nach diesem Glück.

Unsere kleinen Glücksbringer



Dürfen wir vorstellen? Das sind **Sumi, Kitty und Heinrich**, drei zuckersüße Kätzchen, die nur darauf warten, ihre Pfoten in einem gemütlichen Zuhause auszustrecken.

Die drei Geschwister sind äußerst aufgeweckt und lieben es, ausgiebig zu toben und die Welt zu entdecken. Sie bringen jede Menge Freude und Heiterkeit mit in ihr neues Heim!

Bestens vorbereitet: Bei Auszug sind Sumi, Kitty und Heinrich selbstverständlich **geimpft und gechipt** und haben ihre **Stubenreinheit** bereits perfektioniert.

Ein ruhiger Lebensabend für Lilly



Lilly ist eine Seele von Hund und mit ihren ca. 10 Jahren in einem Alter, in dem sie sich nichts sehnlicher wünscht als eine Ruhestätte und ganz viel Nähe. Ihr Frauchen ist leider ins Altersheim gezogen, und nun sucht Lilly ein neues, ruhiges Glück. Sie liebt es, auf einem Schoß entspannt ihre Streicheleinheiten zu bekommen.

Lilly ist eine Dame, die erst einmal vorsichtig ist: Kinder und fremde Leute kommen ihr immer ein wenig suspekt vor, weshalb sie gerne auf Abstand geht. Mit anderen Hunden kommt sie zurecht, „wenn die Sympathie stimmt“. Was Lilly braucht, ist eine geduldige Person oder Familie, die ihr Zeit gibt, anzukommen und ihr Vertrauen zu schenken, um dann ihr ganzes, großes Herz zu erobern.

Wenn du uns kennenlernen möchtest, dann melde dich gerne unter

Tel.: 0173-644 40 15.

Wir freuen uns auf dich!



Spendenkonto:
Lisa's Pfotenhilfe gUG

Sparkasse Oder Spree
BLZ: DE81 1705 5050 1102 4315 80
BIC: WELADED1LOS
Paypal: lisa@lisapfotenhilfe.de

BSW-Fraktion: „Wehrpflicht“ – Widerspruch möglich!

Die Bundesregierung hat kürzlich eine neue „Wehrpflicht“ beschlossen, die die Mehrheit der jungen Generation ablehnt. Auch die BSW-Fraktion ist gegen diese „Wehrpflicht“!

Wir kämpfen für die Meinung der jungen Generation und gegen die „Wehrpflicht“ im Landtag.

Was viele nicht wissen: Die Bundeswehr erhält von den Meldeämtern auch aus Brandenburg automatisch die Daten von Jugendlichen, die demnächst volljährig werden.

Damit wird der Bundeswehr ermöglicht, schon unter Minderjährigen zu werben. Die BSW-Fraktion hat hierzu eine Anfrage an die Landesregierung gestellt. Das Bundesmeldegesetz erlaubt Jugendlichen einen Widerspruch gegen diese Datenweitergabe.

Die BSW-Fraktion arbeitet daran, dass die Bundeswehr in Brandenburg Schulen nur außerhalb des Unterrichts besuchen darf. Parallel dazu müssen Vertreter der Zivilgesellschaft eingeladen werden, damit Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Perspektiven hören und von Friedensinitiativen über die Gefahren von Krieg und Aufrüstung aufgeklärt werden. Nur so können sie sich selbst eine Meinung bilden!

Musterschriften

Widerspruch gegen die Datenübermittlung an die Bundeswehr

Beispiel: Für Neuruppin wäre die Postanschrift z.B. Bürgerbüro Stadtverwaltung.

Neuruppin, Karl-Liebknecht-Str. 33, 16816 Neuruppin

Das Musterschreiben muss vom betroffenen Jugendlichen selbst ausgefüllt werden. Mit Angabe von Vor- und Nachnamen, Anschrift und Geburtsdatum muss dieses unterschrieben an die zuständige Behörde, bei der Sie gemeldet sind, gesendet werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit widerspreche ich der Übermittlung von Meldedaten zu meiner Person an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach § 58c Abs. 1 Soldatengesetz in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz.

*Mit freundlichen Grüßen,
Vorname Nachname*

Bei Fragen, wenden Sie sich gerne an:
post@bsw-fraktion.brandenburg.de

**BSW-Fraktion
im Landtag Brandenburg**

Pflanzungen von 120 neuen Straßenbäumen an Kreisstraßen

Wie jedes Jahr im Herbst pflanzt der Landkreis Oder-Spree an seinen Kreisstraßen Bäume nach, um entstandene Lücken an Baumreihen und Alleen zu füllen. In der Regel handelt es sich um Pflanzungen, die zur Kompensation gefälltter Bäume gepflanzt werden. Die Pflanzungen erfolgen in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde.

Wie im letzten Jahr geht der Landkreis mit der Pflanzung bereits in Vorleistung für das nächste Jahr, da nur wenige Bäume an Kreisstraßen auf Grund ihres verkehrsgefährdenden Zustandes oder auf Grund von Straßenbauarbeiten im Jahr 2025 gefällt werden müssen.

Die neuen Bäume werden derzeit zwischen Neubrück und der Försterei

(Kreisstraße K6734) zwischen Ragow und Merz (Kreisstraße K6718), zwischen Fünfeichen und der Landesstraße L37 (Kreisstraße K6708), zwischen Kieselwitz und Fünfeichen (Kreisstraße K6709), zwischen Falkenberg und Lindenberg (Kreisstraße K6727), zwischen der Landesstraße L411 und Görzig (Kreisstraße K6728) sowie zwischen der Landesstraße L40 und Alt Stahnsdorf (Kreisstraße K6747) gepflanzt. Die Arbeiten werden vom Gartenbaubetrieb Kucher aus Friedland (NL) ausgeführt.

Gepflanzt werden insgesamt 70 Linden und 50 Buchen. Die Kosten für die Neupflanzungen betragen insgesamt 59.724,00 €.

Landkreis Oder-Spree

Gesundheitsamt bietet kostenloses Beratungs- und Testangebot

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages weist das Gesundheitsamt des Landkreises Oder-Spree auf sein kostenfreies und anonymes Beratungs- und Testangebot rund um HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen hin.

Bürgerinnen und Bürger können sich telefonisch unter 03366/35 2213 oder per E-Mail an hiv-beratung@l-os.de an das Team wenden. Weitere Informationen stehen online unter: <https://www.landkreis-oder-spree.de/hiv-beratung>.

Der Welt-AIDS-Tag macht seit 1988 weltweit auf die Situation von Menschen mit HIV aufmerksam. Er steht für Solidarität, Information und gegen Diskriminierung. Gleichzeitig erinnert er an die Menschen, die an den Folgen von AIDS verstorben sind. Ziel ist es, einen respektvollen und diskriminierungsfreien Umgang zu fördern sowie allen Betroffenen den Zugang zu medizinischer Versorgung zu ermöglichen.

Dank moderner medizinischer Therapien ist HIV heute gut behandelbar. Menschen unter wirksamer Therapie sind beim Sex nicht infektiös („U=U“ – undetectable=untransmittable) und im

Alltag ohnehin nicht ansteckend. Dennoch zeigen Umfragen, wie etwa die repräsentative Befragung von 2020, dass weiterhin irrationale Berührungsängste bestehen – etwa beim gemeinsamen Benutzen von Geschirr, Toiletten oder bei körperlicher Nähe.

www.welt-aids-tag.de

Regelmäßige und niedrigschwellige Testangebote tragen dazu bei, Infektionen frühzeitig zu erkennen und Weiterübertragungen zu verhindern.

Neben bundesweiten Angeboten wie den Deutschen AIDS-Hilfen stehen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Oder-Spree die kostenlosen, anonymen und vertraulichen Beratungs- und Testmöglichkeiten des Gesundheitsamtes zur Verfügung.

Der Landkreis rief zum Welt-AIDS-Tag dazu auf, Vorurteile abzubauen, sich zu informieren und das eigene Infektionsrisiko verantwortungsbewusst im Blick zu behalten. Jede freiwillige Testung ist ein wichtiger Beitrag zur eigenen Gesundheit – und zur Gesundheit anderer.

Landkreis Oder-Spree

Unsere große Weihnachtsausgabe erscheint am 17.12.25. Denken Sie an Ihre Weihnachtsgriße! Kontakt: j.knaupp@hauke-verlag.de

TierschutzVEREIN Beeskow

Tel.: 0176-11 62 93 77

Mail: tierschutzverein-beeskow@gmx.de

Spendenkonto

Empfänger: TierschutzVEREIN Beeskow

IBAN: DE57 8306 5408 0005 4847 58

Verwendungszweck: Helden für Igel



Pressemitteilung der AfD-Fraktion im Kreistag Oder-Spree

Haushaltskrise: Altparteien tragen die Verantwortung – wir verschließen nicht die Augen vor der Wahrheit

Der Landkreis Oder-Spree steht vor einem Haushaltsdefizit von über 18 Millionen Euro. Diese Summe muss aus Rücklagen gedeckt werden und fehlt damit für dringend notwendige Investitionen – etwa in unsere weiterführenden Schulen und soll durch Schuldenaufnahme ausgeglichen werden! Dieses finanzpolitische Desaster ist kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrelanger Fehlentscheidungen der Altparteien auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Während SPD, CDU, Grüne und Linke den Kreis in diese Lage geführt haben, versuchen sie nun, der AfD die Verantwortung zuzuschieben. Das ist durchsichtig und peinlich.

Politische Fehlentscheidungen belasten den Kreis massiv

Sinkende Steuereinnahmen durch den historisch einmaligen wirtschaftlichen Einbruch infolge explodierender Energiepreise und immer höhere Sozialausgaben sind die Konsequenz ideologisch getriebener Politik. Besonders

belastend ist der starke Anstieg pflichtiger Sozialleistungen für Menschen, die nie ins System eingezahlt haben. Diese Ausgaben werden von Land und Bund gesetzlich vorgegeben – der Kreis muss zahlen, ohne jede Möglichkeit gegenzusteuern. Zunehmende Millionenbeträge verschwinden so jährlich, bevor wir überhaupt über freiwillige Leistungen für unsere eigenen Bürger sprechen können. Genau dieses Geld fehlt nun für Vereine, Kultur, Jugend- und Sozialarbeit in Oder-Spree.

Der Landrat Steffen – und sein SPD-Vorgänger – tragen Mitverantwortung

Seit 1990 steht der Landkreis unter SPD-Führung. Weder der aktuelle Landrat Frank Steffen noch sein Vorgänger Rolf Lindemann haben die finanzielle Schieflage klar benannt oder in Potsdam und Berlin Unterstützung eingefordert. Wer Abhängigkeiten nur verwaltet, statt sich für die Bürger in unserem Landkreis stark zu machen,

trägt Mitschuld an der heutigen Situation.

Diejenigen, die die Krise verursacht haben, diffamieren nun diejenigen, die Lösungen vorschlagen

Teile der Presse und die politische Konkurrenz behaupten, die AfD wolle Kultur „abbauen“ oder soziale Projekte „zerstören“. Das Gegenteil ist richtig. Wir würden lieber dort sparen, wo Fehlanreize und unkontrollierte Zuwanderung die Kosten explodieren lassen – bei den gesetzlich geschützten Pflichtausgaben. Doch gerade dort dürfen wir nicht eingreifen. Asylstrukturen und Sozialleistungen werden von Land und Bund festgelegt und nicht ausreichend ausfinanziert, aber müssen vor Ort bezahlt werden. Das verschweigen die Altparteien bewusst.

Bittere Wahrheit: Gespart werden darf nur bei Investitionen und freiwilligen Leistungen

Wir müssen sparen, aber dürfen es

nicht dort, wo es sinnvoll wäre. Pflichtausgaben diktieren Bund und Land. Damit bleiben nur Investitionen und freiwillige Leistungen – also Angebote, die direkt den Bürgern dienen. An den Schulen und einer möglichst guten Lernumgebung für unsere Kinder will niemand sparen; also müssen Kürzungen vor allem bei freiwilligen Leistungen erfolgen. Das ist die direkte Folge jahrzehntelanger Verantwortungslosigkeit der etablierten Parteien.

Wir lassen uns den schwarzen Peter nicht zuschieben!

Die Altparteien haben den Kreis in die Schieflage geführt und greifen nun jene an, die die Lage ehrlich benennen. Die AfD-Fraktion übernimmt Verantwortung: Wir nennen die Ursachen klar und setzen uns dafür ein, dass die begrenzten Mittel unseres Kreises wieder zuerst den Menschen in Oder-Spree zugutekommen – und nicht ideologischen Projekten oder falsch gesetzten Prioritäten von Land und Bund.



für mehr Infos und sicheren Einlass
einen Platz reservieren unter:
anmeldung.afd-tools.de

POLITIK X COMEDY



Weihnachtsfeier Bürgerdialog & Comedy Programm am 05.12.25 ab 17:30 Uhr (Einlass: 17:00 Uhr) im Ulmenhof in Steinhöfel

mit Lars Hünich, Dennis Hohloch & Nikolai Binner
Moderation durch den Abend: Steven Weißheimer

Shuttlebus von Fürstenwalde Bf. nach Steinhöfel

Abfahrt 16:30, Rückfahrt nach der Veranstaltung gegen ca. 22:00 Uhr

Frohe Weihnachten

In einer Welt voller Unsicherheiten – mit Konflikten, die sich ausweiten und durch die verfehlte Politik eines zunehmend unglaublichen Kanzlers Merz auch unser Land gefährden. In einer Zeit, in der politische Täuschungen und Fehlentscheidungen unseren Wohlstand weiter unter Druck setzen, brauchen wir mehr denn je Zusammenhalt, Mut und Klarheit.

Möge diese Weihnachtszeit uns die Kraft schenken, das Wesentliche zu bewahren: Frieden, Freiheit und die Zukunft unserer Heimat.

2026 muss das Jahr der Erneuerung werden, um unser Land vor den Entwicklungen zu schützen, die uns alle direkt betreffen.

**Gemeinsam schaffen wir die Wende
für unser Volk, für unsere Kinder, für Deutschland.**

Die AfD-Fraktion im Kreistag Oder-Spree wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr 2026.

AfD | Fraktion im
Kreistag Oder-Spree

Die Beeskower Zeitung gibt es ...HIER!

Ahrendorf

• Winkler Immobilien, Lindenstr. 11a

Beeskow

- Autopflege Torsten Rosin, Am Bahnhof Oegeln 2a
- Bäckerei Schulze, Breite Str. 11
- Blumen-Körbchen im EKZ, Fürstenwalder Str. 10b
- EDEKA im EKZ Beeskow, Fürstenwalder Str. 10
- Elektro Meng, Breite Str. 3
- Fahrrad Worreschk, Breite Str. 4
- Foto Fischbach, Berliner Str. 14
- Genuss Werk Stadt, Markt 1

Buckow

- Gaststätte Goldener Hirsch, Falkenberger Str. 37

Friedland

- Kathrins Papier- & Geschenkeshop, Karl-Marx-Str. 33

Görsdorf

- Friseur Salon Trendy, Str. d. Friedens 26

Glienicke

- Kosmetiksalon Mogel und Wolff, Beeskower Str. 40

Groß Rietz

- Zum Alten Konsum, Beeskower Ch. 33

Herzberg

- Gasthof Simke, Kirchstr. 5
- MST Reisen, Hartensdorfer Str. 19

Kossenblatt

- Fam. Miethe, Lindenstr. 14

Krügersdorf

- Fam. Seidel, Am Schloss 7

Lindenberg

- bft-Tanstelle, An der B 246
- Edeka Adolf, Hauptstr. 13
- Gärtnerei Heinrich, Hauptstr. 13

Limsdorf/Möllendorf

- Näh- u. Änderungsservice D. Witkowski, Möllendorfer Str. 29
- Waldgaststätte „Zur Quelle“, Am Springsee 2

Oegeln

- Landcafé & Pension Rudolph, Lindenstr. 36

Pfaffendorf

- ja bitte!? - druck & werbung, Pfaffendorfer Ch. 35

Ranzig

- Seecamp Waldreich, Ranziger Hauptstr. 21a

Reudnitz

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Storkow

- Deutsche Post, Rudolf-Breitscheid-Str. 88
- EDEKA, Rudolf-Breitscheid-Str. 27
- Gärtnerei Heinrich, Reichenwalder Str. 2
- Getränke Hoffmann, Goethestr. 2
- Lottoladen M. Wölffling, Am Markt 10
- Lotto Shop Krause, Beeskower Ch. 40
- Q1-Tankstelle, Heinrich-Heine-Str. 39
- Storch-Apotheke, Am Markt 7

Tauche

- Bäckerei u. Konditorei Schulze, Beeskower Ch. 55

Wendisch Rietz

- EDEKA, An den Kanalwiesen 1
- Garten- u. Forstgeräte K. Hohmann, Dahmsdorfer Str. 5
- Kranich-Apotheke, An den Kanalwiesen 7

Wilmsdorf

- Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr



**Hingehen.
Reingehen.
Mitnehmen.**

Wohnungsmarkt-Untersuchung für den Kreis Oder-Spree

Im Kreis Oder-Spree fehlen 1.800 Wohnungen

Mangelware Wohnung: Der Landkreis Oder-Spree hat ein Wohnungsdefizit.

Aktuell fehlen rund 1.800 Wohnungen. Gleichzeitig stehen im Landkreis Oder-Spree 3.210 Wohnungen bereits seit einem Jahr oder länger leer. Wer eine Wohnung sucht, sollte sich darauf aber keine Hoffnungen machen: Wohnungen, die lange Zeit leer stehen, gehen kaum wieder in die Vermietung. Die Zahlen für den Landkreis Oder-Spree gehen aus der aktuellen regionalen Wohnungsmarkt-Untersuchung hervor, die das Pestel-Institut gemacht hat. Die Wissenschaftler haben dabei den Wohnungsbestand, die Bevölkerungsentwicklung sowie Prognosen für den Arbeitsmarkt und die Beschäftigung im Landkreis Oder-Spree analysiert.

„Vom Arbeitskräftebedarf über die Geburten bis zu den Sterbefällen: Es wird sich im Kreis Oder-Spree eine Menge tun – und auf dem Wohnungsmarkt tun müssen. Das bedeutet konkret: In den nächsten fünf Jahren müssen rund 840 neue Wohnungen im Landkreis Oder-Spree gebaut werden – und zwar pro Jahr“, sagt Matthias Günther.

Der Chef-Ökonom des Pestel-Instituts hält dieses Wohnungsbaupensum für den Kreis Oder-Spree allerdings für „kaum machbar“. So habe es im ersten Halbjahr dieses Jahres nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) lediglich 234 Baugenehmigungen für neue Wohnungen im Landkreis Oder-Spree gegeben. „Das reicht natürlich nicht. Der Neubau von Wohnungen im Kreis Oder-Spree läuft mit angezogener Handbremse. Da muss vor allem bundespolitisch mehr passieren, um den Neubau von Wohnungen wieder anzukurbeln. Und das möglichst schnell“, so Matthias Günther.

Dabei gibt es für den Leiter des Pestel-Instituts vor allem ein effektives Instrument, das den Wohnungsbau auch im Landkreis Oder-Spree flott in Fahrt bringen würde: „Dringend notwendig ist günstiges Baugeld. Der Bund muss ein Zins-Programm auflegen: Maximal 2 Prozent Zinsen – teuer darf die Finanzierung beim Wohnungsbau nicht sein. Dann wären deutlich mehr private Bauherren, aber auch Investoren endlich wieder in der Lage, neue Wohnungen im Kreis Oder-Spree zu bauen. Vor allem würde das schnell einen Effekt bringen: Mit einem Niedrigzins-Baugeld würde der Bund einen wirklichen Turbo für den Neubau von Wohnun-

gen starten“, ist der Chef-Ökonom des Pestel-Instituts überzeugt.

Die Wissenschaftler haben die regionale Wohnungsmarkt-Analyse im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB) durchgeführt. Dessen Präsidentin fehlen klare Signale – Anreize, die kurzfristig wirken: „In Sachen Wohnungsbau passiert bei der neuen Bundesregierung zu wenig. Nur das Schlagwort ‚Wohnungsbau-Turbo‘ geistert seit Monaten durch die Republik. Doch von einem ‚Turbo‘ kann keine Rede sein. Die Maßnahmen wirken nur mittel- bis langfristig. Jedenfalls ist von dem versprochenen ‚Turbo-Effekt‘ im Landkreis Oder-Spree und auch sonst nirgendwo etwas zu merken“, sagt Katharina Metzger. Selbst da, wo es ein Plus bei den Baugenehmigungen gebe, passiere dies auf „denkbar niedrigem Niveau“.

Dabei sei der Wohnungsbau ein wichtiger Motor der Binnenkonjunktur: „Läuft der Wohnungsbau, dann läuft auch die Wirtschaft. Deshalb ist es höchste Zeit, dass Bundeskanzler Merz den Wohnungsbau jetzt zur Chefsache macht“, fordert die Präsidentin des Baustoff-Fachhandels. Passiere nichts, dann sacke der Neubau weiter ab. Schon jetzt verliere der Bau Tag für Tag Kapazitäten: „Bauunternehmen gehen in die Insolvenz. Bauarbeiter verlieren ihre Jobs“, so Metzger.

Außerdem sei das Bauen zu kompliziert und zu teuer geworden, kritisiert der Baustoff-Fachhandel. Ein Punkt, den auch das Pestel-Institut unterstreicht: „Deutschland muss dringend wieder einfacher bauen. Wenn der Bund alle Auflagen und Vorschriften der letzten zehn Jahre komplett zurücknehmen würde, dann könnten im Landkreis Oder-Spree ziemlich schnell wieder deutlich mehr und deutlich günstigere Wohnungen gebaut werden. Und zwar Wohnungen mit einem guten Standard. Manchmal ist weniger eben mehr“, sagt Matthias Günther.

Der Chef des Pestel-Instituts wirft dem Bund vor, dem Wohnungsbau „zehn Jahre lang durch immer schärfere Gesetze und Verordnungen viel unnötigen Ballast zugemutet zu haben“. Das habe die Kosten im Wohnungsbau und damit auch die Mieten regelrecht nach oben getrieben, so der Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel. „Vor allem völlig überzogene Energie-spar-Auflagen beim Neubau haben unterm Strich für die Umwelt wenig gebracht, das Wohnen aber enorm viel teurer gemacht“, sagt BDB-Präsidentin Katharina Metzger.

Quelle: bdb-bfh.de

WIR LIEBEN PAPIER!



**Und
so wird es
auch bleiben!**



Die Geschenkidee zu Weihnachten!

05.01.2026 im Nikolai-Saal Potsdam:

Das Wiener Neujahrskonzert 2026

– Sonderpreis für Hauke-Leser –

Am 5. Januar 2026 verspricht das Wiener Neujahrskonzert („Best of Classic“) im Potsdamer Nikolaisaal wieder ein opulentes, elegantes und beschwingtes Programm.

Freuen Sie sich auf lebendige Musik- kultur, außergewöhnliche Spiel- und Musizierpraxis, gepaart mit wahren Können.

Ohrwurm-Melodien weltbekann- ter Komponisten werden mit Präzi- sion, Leidenschaft und Spielfreude präsentiert. Das Philharmonische Orchester Győr, das auch schon mit Oscar-Preisträger Ennio Morricone auf Asien- und Europa-Tournee war, bietet seinem Publikum Weltklasse- Qualitäten.

Kinder bis 10 Jahre erhalten in Be- gleitung eines Erwachsenen die Kar- ten zu 5,00 Euro und Schüler bis 16 Jahre zahlen nur 50% vom Original- preis.

Die Leser des Hauke-Verlages bekommen bis zu 14% Rabatt!

Es ist eine Bestplatzbuchung, das heißt, Sie erhalten die besten verfügbaren Plätze in der jeweiligen Preis- gruppe (PG):

Preis Eventim	Hauke Verlag
1. PG 83,90 €	72,00 €
2. PG 75,64 €	65,00 €
3. PG	AUSVERKAUFT

(Ticket-Bestellungen: bestofclassic@web.de, Stichwort: Hauke-Verlag; bitte vergessen Sie Ihre Rechnungsan- schrift nicht.)

Best of Classic –

**Das Wiener Neujahrskonzert
05.01.2026, 18:00 Uhr,
Nikolaisaal Potsdam**

Philharmonisches Orchester Győr
(46 Musiker), Maestro Michael Wal-
demar Maciaszczyk.

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm ge-
siebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich,
Tel.: 0171-441 00 33

**Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten** auch Sammlungen.
Tel.: 030 / 65 940 490
Funk 0157-52 42 41 23

Dienstleistungen

**Erfahrene Discothek für Feiern aller
Art. Licht & Ton & Musik & Moderati-
on. Festpreis.**
Tel.+49/160/798 27 38

**Priv. Kleinanzeigen
nur 9,50 Euro**

Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

**Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de**



05. JAN 2026 POTSDAM

18.00 UHR | NIKOLAISAAL

Karten im NIKOLAISAAL Potsdam u. allen bek. Vorverkaufsstellen, online über www.reservix.de und www.eventim.de
Leser vom Hauke Verlag erhalten bis zu 14 % Rabatt bei Bestellungen über: bestofclassic@web.de

Die Märk'sche Eisenbahn

Auf der Märk'schen Eisenbahn gibt es nur drei Haltstationen: Müncheberg, Waldsiedersdorf, dann kommt man in Buckow an!

Nur zwei Wagen hat der Zug, doch das ist ja auch genug, denn ein ganzer Bus passt rein, einzelne noch hinterdrein!

Eine Dampflok musst du suchen, „Elektrische“ nur kannst du buchen, es geht los mit Sausewind, 50 km/h geschwind!

Filmen kann man links und rechts, Leute beiderlei Geschlechts holen gleich das Handy raus für zuhause mit Applaus!

Bald ist Buckow dann erreicht, diese Strecke ist ganz leicht, dann nach ganzen 12 Minuten hört man dort den Zug dann tuten!

Viele Leute steigen aus, viele Leute steigen ein, manche wollen gleich zurück, Plätze haben sie zum Glück!

128 Jahre fährt der Zug, den man bewahre, hoffentlich noch lange Zeit, kündigt von Vergangenheit!

Nostalgie und Fahrzeugliebe vom Motor bis zum Getriebe. Alles ist Vereinsarbeit, viele spenden hier viel Zeit. Ehrenamt ist groß geschrieben, weil sie hier ihr „Bähnle“ lieben!

Jörg Große

Erstunken und erlogen

Wir dürfen der Kriegsgeilheit, die sich in allen Medien breitmacht, nicht nachgeben dürfen.

Die Kriegsfilme sollen vorbereiten, sie sind allesamt ein Schmarrn, der Krieg sieht ganz anders aus: Tote, Verwundete, Vermisste, und wenn es an der Ostflanke

ist, werden Erfrierungen an der Tagesordnung sein. Deutsche Truppen haben im Ausland nichts zu suchen. Und wenn die NATO das verlangt, dann muss man gegen die NATO vorgehen, wie auch immer. Was wir brauchen, sind keine Abenteuer der Politik, sondern wir brauchen für Deutschland nach zwei furchtbaren Weltkriegen Neutralität, Freundschaft mit allen Völkern, Frieden.

Und wenn andere Staaten meinen, sie müssen sich bekriegen, dann geht das Deutschland nichts an. Unsere Bundeswehr ist für die Verteidigung Deutschlands vorgesehen, nicht für einen Angriffskrieg. Und alle diesbezüglichen Aussagen von Militärs von einem bevorstehenden Überfall sind erstunken und erlogen oder können sie Beweise vorlegen?

Wolfgang Prasser

Heimatland – Heimatstadt

Thilo Sarrazin veröffentlichte im Jahr 2010 das Buch „Deutschland schafft sich ab“. Damals ein Skandal. Heute einfach gegenwärtig. Der Mann müsste einen Orden dafür erhalten.

Es ist traurig, was aus unserem Heimatland geworden ist. Wir machen wirklich viel, nur nicht für das eigene Volk.

Wirtschaft, Gesundheitswesen, Schulbildung und und und – ich kann gar nicht alles aufzählen, was völlig inakzeptabel ist. Eher beschämend.

Warum vergisst man das eigene Volk?

Warum betrügt man die Wählerinnen und Wähler? Die Regierung wirft das Geld zum Fenster raus. Ukraine, Gaza, Israel, Afrika, Syrien usw.

Wenn sich Asylbewerber etwas zu Schulden kommen lassen, dann müssen sie auf dem schnellsten Weg abgeschoben werden. Ohne Entschädigung! Möchten die Leute nicht arbeiten, Entzug der Sozialleistungen!

Deutschland zahlt Kindergeld für Kinder, die überhaupt nicht existieren.

Ich verstehe manchmal die Welt nicht mehr. Unsere Behörden sind doch völlig überfordert. Prüfen bleibt auf der Strecke. Wir haben es doch.

Beispiel Fürstenwalde: Was ist aus unserer schönen Innenstadt geworden? Die Eisenbahnstraße, ein Ort des Grauens, der Park, der Bahnhof, nur noch Kriminalität. Wir müssen uns nicht wundern, wenn unsere Einkäufe in Berlin oder online stattfinden. Und da regen wir uns auf über die „Stadtbild“ Aussage von Friedrich Merz? Besser hätte er es nicht ausdrücken können. Ich bin einfach enttäuscht, wie die Dinge hier laufen.

Das Volk wird ausgequetscht wie eine Zitrone. Doch nicht für marode Schulen, Kinderbetreuung, Modernisierung usw. nicht für Dinge die wirklich nötig sind in Deutschland. Schämen sich unsere Politiker nicht? Ich möchte gar nicht darüber nachdenken, wie es endet.

Ich habe noch den Satz in den Ohren „nicht mehr von Russland abhängig machen“. Aber alles in China produzieren lassen, das passt? Jenseits von Gut und Böse. Deutschland schafft sich ab, so ist es, wir sind schon mittendrin.

Heidemarie Gräser

Total verhängnisvoll

Lieber Herr Hauke,

Ihre Ausführungen „Es passiert nicht aus Versehen“ (Ausgabe 23/25 vom 05.11.2025) möchte ich bestätigen und gleichzeitig ergänzen: Milliarden werden versenkt- oder: der endgültige Beweis, dass der Kapitalismus als gesellschaftliche Lebensform untauglich ist.

Der Frage, ob der Kapitalismus gut ist oder nicht, waren mindestens schon zwei kluge Köpfe nachgegangen: in den 80er und 90er Jahren Prof. Dr. Jürgen Kuczynski in der DDR mit den Büchern „Dialog mit meinem Urenkel“ (1983) und „Fortgesetzter Dialog mit meinem Urenkel“ (1996) sowie der weltweit hochgeschätzte langjährige UNO-Experte für Welternährungsfragen Jean Ziegler mit der Publikation „Was ist denn so schlimm am Kapitalismus?“ (2018). Beide gehen Frage für Frage dem Problem nach, ob denn der Kapitalismus als untauglich bis verdammenswert zu betrachten wäre. Wir heutzutage in dieser BRD, in dieser EU, in dieser Weltlage insgesamt, haben es (verdammte nochmal) viel einfacher, diese fulminante Frage zu beantworten: unsere kapitalistischen Ideologen, die machtausübende (von uns noch immer geduldete?) Elite: Politiker, Abgeordnete, Minister, Parteichefs, Fraktionsvorsitzende, Thinktanks-Rekrutierte...; Sie bauen vor uns einen allumfassenden Popanz auf, den Russen (mongolische Gesichtszüge, Messer quer im Mund, Mütze mit blutrotem Stern in der Kokarde; manche erinnern sich: Propaganda-Plakat der Nazis. Er bedroht uns alle! Den wehren wir ab. Dafür nehmen wir (Springer-Portal Politico durfte den Wunschzettel der Bundeswehr einsehen; 39 Seiten) einige Euro aus dem Staatssäckel für ein paar Pumas: Stückpreis 20 Millionen; 350 haben wir schon, 687 sollen es aber bis 2035 werden. Gesamt: 11,5 Milliarden. Rein in den Schlund des Kriegsmolochs. Vielleicht sind schon einige bei der Anlieferung futsch, weitere 100 werden von russischen Drohnen getroffen. Andere brennen im Gefechtsfeld aus. Aber da kommen die sagenhaften Multifunktionsradpanzer GTK Boxer (von Rheinmetall, pro Stück 2,5 bis 3 Millionen).

Von denen lauern schon 400 auf ihren Einsatz, 350 sind weiterhin bestellt (rund 1 Milliarde). Steuergeld in den großen Kriegsschlund, weg ist das (unser) Geld. Wie wär's mit dem Flugabwehrsystem IRIS-T von Diehl-Defense (Überlingen am Bodensee)? Die georteten 14 Systeme kosten uns 3,2 Milliarden, dazu 700 Flugabwehrkörper, in summa 1 Milliarde. Ausgegeben von einem Kabinett der Besessenheit. Der Vernichtung, Explosion, Verschrottung preisgegeben. Der feiste SPD-Minister merkt natürlich: verdammt, es fehlt mir das Geld. Aber Lösung in Sicht: Renten, runter, Krankenkassenbeiträge und Zuzahlungen und IGE-Gebühren hoch, Arbeitszeit- und -jahre rauf, überschuldete Krankenhäuser zu, Sozialleistungen runter...

Und Lebenshaltungskosten insgesamt hoch. Lidl, Aldi, REWE: hoch und höher: jede Kirsche, jede Paprikaschote (Weihnachten ohne Schokolade, ist das denkbar?) geben sie etwa (abgesprochenmaßen) von ihren Supergewinnen an die Steuerbehörden „ihren Anteil“ ab? Fest steht: die eingebildete Russenfurcht macht uns alle ärmer, kränker, schlechter ernährt – verzagter! Oder: tun wir was gegen die Phantasmagorie, bevor sie uns alle austrangieren? Sie können nur Geldvernichten, total einfalllos, total verhängnisvoll.

Frank Schubert

Denunzianten gesucht!

Nicht nur in Lüdenscheid haben Unbekannte nachts mehrere Deutschlandflaggen aufgehängt. Die Polizei rückte unmittelbar an und ließ die Fahnen entfernen. Der Staatsschutz ermittelt.

Wann rückt eigentlich die Polizei vor, um die Fahne vom Bundestag zu entfernen, dabei bitte nicht vergessen, die „Täter“ zu ermitteln, die die Fahne aufgehängt haben – und um Mithilfe in der Bevölkerung zu bitten bei den Hinweisen auf die Täter. Gerne bei den verschiedenen Meldestellen anzeigen. Entweder anonym, wie es der Deutsche ja liebt.

Oder auch mit Identität, da ja vielleicht ein Orden dabei rausspringt.

Generell gerne mal Aufklärung, wann und wo Fahnen erlaubt sind, da ist die Rechtslage scheinbar etwas unübersichtlich. Und welche Fahnen...

Hannelore Müller

Vielen Dank, SPD!

Ja, auch ich habe einst die SPD gewählt und das in dem naiven Glauben, dass diese „Volkspartei“ die Interessen der fleißig arbeitenden Bürger vertritt. Doch dann kam das Jahr 2005. Die SPD beschloss, gemeinsam mit den Grünen und unter Duldung von CDU und FDP, die sogenannte „Rentenreform“. Die reiche Wirtschaftsmacht Deutschland halbierte 2005 ihren Werkstätigen die Altersrente trotz der jahrelang eingezahlten Rentenbeiträge! Aber damit noch nicht genug, es wurde sogar eine nachträgliche Besteuerung der Betriebsrenten beschlossen – und das sogar rückwirkend und vertragsbrüchig! Ich konnte es damals einfach nicht fassen. Was für ein Betrug! Christen und heute die Christdemokraten sind ja für ihre Lügen bekannt und ich meine damit nicht nur die Kreuzzüge, Hexenverbrennungen, Betrugsskandale oder die

Leserkarikatur von Siegfried Biener



skrupellosen Wahllügen von Herrn Merz! Doch was ist aus der SPD geworden, tritt sie wirklich die Interessen der arbeitenden Menschen?

1914 stimmten die Genossen den Kriegsgesetzen zu und ebneten so den Weg in den Ersten Weltkrieg. 1933 wechselten dann große Teile der SPD zur NSDAP. Die Zeichen der Zeit wurden nicht erkannt. Nun führen uns die Genossen wieder direkt in einen Krieg, sprechen nur noch von Kriegstauglichkeit und bauen mit Milliarden unserer Steuergelder intensiv neue Rüstungsbetriebe auf. Wie besessen unterstützen auch die SPD-Funktionäre den korrupten ukrainischen Staat und dessen Stellvertreter-Krieg im Auftrag der USA.

Russland wollte nachweislich nur die NATO-Erweiterung in Zeiten von Hyperschall-Raketen an ihren direkten Grenzen stoppen. Die ukrainischen Nationalisten erhalten Milliarden unserer Steuergelder, aber in Deutschland will man Nationalisten verbieten? Findet den Fehler! Die Innenpolitik in Deutschland war besonders seit 2015 von amerikanischen Interessen geprägt. Eine islamistische Parallelgesellschaft wurde den Bürgern undemokratisch aufgezwungen, das Bildungssystem drastisch weiter heruntergefahren, die ökonomische Basis nachhaltig zerstört und eine antirussische Stimmung gezielt aufgebaut. In den öffentlich-rechtlichen Medien kommen praktisch nur noch die bekannten Kriegstreiber und Rüstungslobbyisten zu Wort. „Die Gefahr aus dem Osten“ wurde und wird wieder von den Kriegstreibern beschworen, obwohl selbst die Russen genau wissen, dass ein Dritter Weltkrieg keinen Gewinner haben kann und haben wird! Die Gesellschaft ist heute wieder von Mittäterschaft, Mitläufern, Angst, Naivität und sogar von Einschüchterung geprägt. Alle machen wieder mit, und die Wahrheit hat auch heute keine Chance, obwohl die Drohnen-Lüge schon widerlegt ist! Vieles erinnert bereits an 1933. Die realen Zustände in den Ballungsräumen, den Migrationszentren, den Schulen und öffentlichen Bereichen werden verschwiegen oder naiv ausgeblendet. Frau Strack-Zimmermann, die Herren Kiesewetter und Röttgen sind stets die Hauptredner in der „Aktuellen Kamera“ von ARD und ZDF. Doch für wen diese Personen wirklich arbeiten, wird hier nicht klargestellt und dass Herr Merz (CDU) ein jahrelanger Mitarbeiter der US-Finanzwirtschaft war, macht keines der „Christenkinder“ misstrauisch? Die jahrelange Gehirnwäsche trägt offensichtlich ihre Früchte!

Das alles ist nicht verwunderlich und hat eine lange Tradition in Deutschland. Doch diese naive Traditionsiebe fällt den Deutschen nun wieder auf die Füße. Der Wohlstand wurde uns von unseren „Freunden“ und „Partnern“ ungestraft weggesprengt! Und was macht die SPD, sie hat uns auch hier wieder belogen, gibt Milliarden für Rüstung und Kriegsvorbereitung aus und bespaßt die Kommunen mit einem „Bürger-Budget“. Ohne jegliches Schamgefühl stellt die SPD, trotz ihrer eindeutigen Abwahl, den Finanzminister! Ohne finanzspezifische Ausbildung und Fachfahrung, aber dafür postengeil! Und so sieht unser Land heute auch aus! Die SPD-Wähler hätten es wissen müssen oder mindestens wissen können! Die noch aktuelle Bundesregierung hinterlässt den zukünftigen Genera-

tionen einen weiteren riesigen Schuldenberg! Vielen Dank, SPD! Ich habe fertig!

Andreas Heising

Angstmache als politisches Machtinstrument

Die Machthaber verbreiten Angst im Volk, um Gehorsamkeit und Akzeptanz für ihre grundgesetzwidrigen Maßnahmen zu erzeugen. So wird die Bedrohung Deutschlands durch Russland behauptet, um eine irrsinnige, schuldenfinanzierte und unbegrenzte Aufrüstung und die Wiedereinführung der Wehrpflicht zu rechtfertigen/durchzusetzen. Frage: Wessen Panzer stehen an wessen Grenze – Antwort: Deutsche Panzer an der russischen Grenze, in Litauen – ein klarer Verstoß gegen den 2+4-Vertrag. Statt der deutschen Jugend eine berufliche Perspektive zu bieten, soll sie in Schützengräben ihr Leben riskieren. Frage: wofür? Ein Land, das seiner Jugend keine andere Perspektive bietet, hat selber keine – hatten wir schon zweimal in der deutschen Geschichte!

Ein anderer Angstmacher ist die Klimaerwärmung. Hauptverursacher soll Kohlendioxid (CO₂) sein. Dadurch werden höhere, ständig steigende Steuereinnahmen gerechtfertigt, natürlich auch die sog. Energiewende mit allen negativen Konsequenzen für die deutsche Industrie und sonstige Verbraucher. Frage: Haben die Verantwortlichen, die das CO₂ ver-teufeln, mal etwas von der Photosynthese gehört? Selbige erzeugt aus CO₂ wieder Sauerstoff, den Aerobiker zum Leben benötigen.

Angst verhindert rationales (vernunftgemäßes) Denken. Dadurch wurde die Corona-Diktatur ermöglicht. Mit Hilfe der Infektionskunde, die Bakteriologie, Parasitologie, Virologie und Immunologie umfasst, kann man den Urinstinkt Angst wecken – z.B. Angst vor einem Killervirus. So wurde dann die Corona-Impfung als lebensrettend postuliert/„verkauft“. Der damalige Bundesgesundheitsminister Lauterbach verstieg sich zu der Behauptung, ohne die Impfung hätte es fünf Millionen Tote gegeben. Statt solcher Spekulation hätte er mal lieber die Post-Vac-Toten zählen sollen! Aus ethischen Gründen hätten die sog. mRNA-Impfstoffe, vor deren Anwendung beim Menschen der US-amerikanische Virologe, Immunologe und Molekularbiologe Dr. Malone als Entwickler dieser Technologie gewarnt hat, sofort vom Markt genommen werden müssen.

Statt Impfung sollte man richtigerweise von einer Gen-Prävention sprechen, die bisher noch nie versucht wurde. Zu Beginn hatten diese mRNA-Präparate für etwa 20 Monate nur eine bedingte Zulassung/Notzulassung, d.h. es gab keine gesicherten Erkenntnisse zur Wirksamkeit und Verträglichkeit, wohl auch nicht zur Toxizität und Verweildauer des Spike-Proteins im menschlichen Körper. Und

so nahm das Schicksal seinen Lauf. Tausende von gutgläubigen Bürgern bezahlten ihr Vertrauen (Lauterbach: „Diese Impfstoffe sind nebenwirkungsfrei!“) mit z.T. schwersten Nebenwirkungen bis hin zum Tod. Sie wurden Opfer einer konzentrierten staatlichen Menschenrechtsverletzung, die durch das systematische Versagen vieler Institutionen (Parlamente, Zulassungsbehörden, Gerichte, Medien) ermöglicht wurde. Bereitwillig wurden öffentlich präsentierte Wissenschaftler und Journalisten zu Erfüllungsgehilfen bei der Umsetzung von gesundheitsgefährdenden politischen Entscheidungen. Zahlreiche Skeptiker des Corona-Narrativs wurden gerichtlich hart verfolgt und medial verunglimpft.

Wie berechtigt diese Skepsis war, belegen inzwischen zahlreiche wissenschaftliche Studien/Untersuchungen zu den gesundheitlichen Folgen der mRNA-Injektionen. Im EU-Parlament wurden die häufigsten Schäden wie Myo- und Perikarditis zur Kenntnis genommen. In der Slowakei und in Australien wurde ein Stopp solcher Impfungen gefordert. Als besonders bedenklich ist die Verweildauer des Spike-Proteins im menschlichen Körper anzusehen. Schon Prof. A. Burkhardt hatte 2022 auf zwei Ärzte-Symposien an Sektionsmaterial demonstriert, dass das Spike-Protein in verschiedenen Organen/Gefäßen entzündliche Infiltrate/Destraktionen verursacht. Eine Studie der Yale-Universität (USA), eine der renommiertesten Universitäten der Welt, belegt, dass bei einigen Patienten mit Post-Vac-Syndromen das Spike-Protein noch über 700 Tage nach der letzten Impfung nachweisbar war. Da sich die körpereigenen Proteine ständig im Auf- und Abbau befinden, bedeutet das biochemisch/molekularbiologisch, dass wahrscheinlich eine veränderte DNA für die „Nachlieferung“ des körperfremden Spike-Proteins sorgt, wofür zwei Wege denkbar sind:

1. Das Vaccin war mit der mRNA-synthetisierenden DNA verunreinigt – was in einigen Chargen nachgewiesen wurde, oder 2. Ein Enzym (sog. Revertase) hat die mRNA in die DNA umgewandelt (= reverse Transkription). Das würde bedeuten, solche Patienten können ständig neues Spike-Protein produzieren. Wenn sie Glück haben, dann entsteht vielleicht irgendwann ein Repressor, der die Ableitung des DNA-Strangs für die Synthese der mRNA verhindert. Wenn sie Pech haben, dann wird z.B. ihr Immunsystem durch die ständige Herausforderung geschwächt (Geimpfte sind infektionsanfälliger!) und die Krebsentstehung gefördert (Turbokrebs!); auch die Weitervererbung des veränderten genetischen Materials käme in Betracht!

Die Gefährlichkeit der sog. Covid-19-Impfung bestätigte kürzlich die stell. Leiterin des Instituts für Medizinische Immunologie der Berliner Charité, Frau Prof. C. Scheibenbogen, als geladene Sachverständige bei der Corona-Enquete-Kommission. Das Spike-Protein könne das Immunsystem dazu verleiten, sich gegen körpereigene Substanzen zu richten

(Autoimmunerkrankungen, inzwischen nachgewiesen). Sie bestätigte, dass anhand von Symptomen eine differentialdiagnostische Unterscheidung zwischen Long-Covid- und Post-Vac-Betroffenen kaum möglich ist. Ferner verwies sie darauf, dass 80 bis 90% der in der Charité behandelten Long-Covid-Patienten geimpft sind. Der AfD-Vertreter in der Kommission (K.-U. Ziegler) sprach die naheliegende Vermutung aus, dass jeder Long-Covid-Patient ein Impfgeschädigter sein könnte und forderte den sofortigen Stopp der sog. mRNA-Impfungen, die leider immer noch propagiert werden.

PS: Die einst stets präsente, die Corona-Impfung propagierende Vorsitzende des Ethikrats, Frau Prof. A. Buyx, äußerte sich im Juni 2021 zu den mRNA-Impfstoffen: „Die zerfallen, werden abgebaut und sind dann weg. Nach zwei Wochen kann man sie im Körper überhaupt nicht mehr nachweisen.“ Auf ihre ethische Verantwortung von der Corona-Enquete-Kommission durch Prof. Stefan Homburg angesprochen, kam von ihr die Entgegnung, es sei ihre persönliche „Einschätzung“ gewesen!! Sie ist eben eines Bundesverdienstkreuzes besonders würdig, zumindest nach den heutigen politischen Maßstäben! Haltung ist eben wichtiger als Wissenschaftlichkeit und gesellschaftliche Verantwortung!!

Dr. H.-J. Graubaum

Die Welt schweigt

Nenn dich einfach Siedler und der alteingesessene Besiegte muss dann dran glauben. Denn als Siedler darf man sich alles erlauben. Auch jegliches Brand-schatzen, Vergewaltigen, Zerstören und Rauben. Und selbst beim Töten darf so ein Siedler in seinem Glauben dann auf seinen Gott vertrauen. Und muss deshalb auch weder zimperlich noch kleinlich sein oder der Welt einen Rest von Menschlichkeit zeigen. Denn so versöhnlich wie dieser Gott nun mal geistig gestrickt ist, lässt er in sein Himmelreich auch Mörder und Lumpen rein. Und Siedler sind häufig eben auch beides. Und so schießen sie ihren Opfern aus drei Meter Entfernung dann auch mutig in den Bauch, springen feige 10 Meter zurück und dreschen dann mit Knüppeln, die mit langen Nägeln ihre Stacheln zeigen, in ihrer ekelhaften Erbarmlichkeit auf alte schon greise Frauen ein. Und das Fernsehen ist dann auch noch so blöd, uns solche Szenen zu zeigen.

Der Völkerverständigung und dem „Frieden halten“ wohl auch geschuldet, der Welt eine Nation des Rechts zu sein. Und so spenden wir Deutschen dem Komiker Netanjahu dann auch tapfer unseren Applaus – mit der Lieferung guter deutscher Waffen, die nicht nur laut knallen – den Verbrechern ihren Schmaus. Und die, die ihnen wertlos erscheinen, sind aus dem Leben dann endgültig raus. Ihren Jesus Christus dann auch zum Grube, dem Heiland ein Heil!

Und wer das moralisch nicht versteht, der ist für deren Welt – die der Zulasser und Weggucker – dann ein großes Nazischwein. Denn Gerechtigkeit muss schließlich sein! Also Knüppel aus dem Sack und ein Feuer frei! Auch weil die Welt schweigt!

B. Ringk

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Darf der Staat Artikel 20 GG vernichten?

Der Berliner Künstler und Bürgerrechtler Ralph Boes hat beim Bundesverfassungsgericht Verfassungsbeschwerden eingelegt. Der Grund: Behörden wollen sein Kunstwerk, eine Buchenstele mit dem per Hand eingeschnitzten und vergoldeten Artikel 20 des Grundgesetzes, vernichten. Boes spricht von einem Vorgang, der den Kern der Demokratie berührt.

„Kunst nimmt ja oft vorweg, was später in der Wirklichkeit geschieht. Denken wir nur an Orwells 1984. Wenn jetzt der Artikel 20 GG vernichtet wird, handelt es sich um ein Realbild zum Zustand unserer Republik“, sagt Boes.

Die Stele entstand 2018/19 auf dem Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin und wurde gemeinsam mit hunderten Bürgerinnen und Bürgern geschnitten. Zum 70. Geburtstag des Grundgesetzes und zum 30. Jubiläum des Mauerfalls (jeweils 2019) wurde sie an der Uferpromenade am Bundestag neben dem berühmten Kunstwerk „Grundgesetz 49“ von Dani Karavan aufgestellt, das die Artikel 1 bis 19 zeigt.

Artikel 1 bis 19 enthalten die sogenannten Grund- und Menschenrechte. Doch erst Artikel 20 beinhaltet die Prinzipien der Staatsstruktur. („Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat / Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus ... / Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung ... gebunden. / Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand...“)

Ausgerechnet Artikel 20, der die demokratische, rechts- und sozialstaatliche Grundordnung unserer Republik enthält, den Politikern den erlaubten Rahmen für ihr Wirken setzt, dem Volk die volle Souveränität („Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“) und allen Deutschen ein Recht zum Widerstand zuspricht, fehlt am Bundestag.

Boes wollte diese Lücke schließen. Der Bundestag lehnte das immer wieder ab. Nach dem Grundsatz: Wenn die Politik sich nicht kümmert, ist es die Aufgabe der Bürger, für die Wiedererrichtung des Grundgesetzes einzutreten, auch – und gerade! – wenn es den Politikern nicht passt, hat Boes den Artikel 20 am Bundestag dann ohne Genehmigung des Bundestags errichtet. Neben der Staatsstruktur (Artikel 20) war so die Selbstermächtigung der Bürger gegenüber einer immer mehr grundgesetzfernen Politik mit ins Bild zu bringen.

Für den Bundestag stellt die Aufrichtung der Stele damit allerdings eine „Gefährdung der öffentlichen Ordnung“ dar. Und die Stele soll jetzt als Tatwerkzeug vernichtet werden.

Kunstvernichtung in Deutschland – die Vernichtung des Ideals unserer Republik – ein wahrhaft großes Thema. Und zugleich ein treffendes Bild für die Wirklichkeit. Die Sache ist jetzt zum Bundesverfassungsgericht gebracht.

Ralph Boes, Verein zur Erneuerung der Bundesrepublik an ihren eigenen Idealen e.V.

Friedensangst

Vorbei der Kriegsrausch, das Entzücken
Der Bär verdrängt den wilden Bullen
Erhebt sich mit gebeugtem Rücken
Und schlägt Gewinne klein zu Nullen

Die Kurse stürzen in die Tiefe
Verkaufen – das Gebot der Stunde
Es fällt und fällt der Wert der Briefe
Die Letzten beißen nun die Hunde

Die Rüstungsaktionäre leiden
Verkatert und mit trockner Kehle
Der Absturz ist nicht zu vermeiden
Zu stark plagt Friedensangst die Seele

Eugen Zentner

Panik auf der TEUtanic

Sehr geehrter Herr Hauke, in Berlin, Brüssel und anderswo im Wertewesten geht Angst um, und zwar – wie ein Wirtschaftsblatt treffend formulierte – „Friedensangst“. Denn Trump hat einen konkreten Plan zur Beendigung des Ukrainekrieges vorgelegt. Die Kurse der Rüstungsaktien, daher die Panik, sind zweistellig abgestürzt. Dabei sollte das Geschäft mit dem Tod, mit der Umweltzerstörung doch das neue Wirtschaftsmodell für „Europa“ und Deutschland werden, während man uns Deppen weiter CO₂-Steuern zahlen lässt. Für das zerbombte Klima. „Friedensangst“, diese ganz besondere Angst, kann eigentlich nur haben, wer Kriegsverbrecher, Kriegetreiber, Rüstungsaktionär oder sonst irgendwie pervers ist. Suchen Sie sich am besten selbst aus, was davon auf die Spitzenpolitik der EU und der meisten ihrer Mitgliedsländer zutrifft. Auf Freifrau von der Leyen, die bis jetzt noch jedes ihr anvertraute Ressort gründlich an die Wand gefahren hat, passt wohl alles gleichzeitig. „Röschchen“, wie sie sich privat gerne nennen lässt, bunkert sich gerade in ihrer Führer-Etage des Berlaymont-Palastes in Brüssel ein, sodass nicht einmal mehr EU-Kommissare ungehinderten Zugang zu ihr haben, setzt durch die Hintertür verschärfte Zensur-Regeln durch und will nun, mit unserem Steuergeld versteht sich, sogar ihren eigenen Geheimdienst erschaffen – sämtlich Merkmale von Regimen, die vor dem Untergang stehen. Nicht wenige hoffen inständig darauf.

Nach jahrzehntelanger Vorbereitung und der Verschleuderung von Unsummen unserer Steuergelder, mittlerweile in Billionen Euro zu rechnen, ist auch der neueste Krieg gegen Russland, der diesmal mit ukrainischem Blut geführt wurde, in die Hose gegangen. Wie immer haben sich die Kriegsherren Europas gründlich verschätzt und ihre Länder zugunsten der Rüstungsbarone komplett ruiniert. Die Stunde der Wahrheit rückt näher. Und diese Wahrheit ist äußerst unangenehm für die Kriegetreiber von London bis Berlin. Denn auch der neueste Krieg hat wieder die Rüstungsmilliardäre

reicher und die Völker ärmer gemacht. Und die mit Propaganda von „Corona“ bis „Klima“ zugerührten Menschen begreifen nach und nach, was die „Eliten“ angerichtet haben. Die Zukunft ist düster. In Frankreich, dem Vereinigten Königreich und anderswo brennt bereits die Hütte, teils schon seit Jahren. Macron, Goldman-Sachs-Banker und nebenberuflich Präsident Frankreichs ohne Mehrheit, tritt die Flucht nach vorn an und möchte nun auch offiziell französische Soldaten an die verlorene Ostfront entsenden, weil sonst der neueste Kampfjet-Deal mit Kiew platzen könnte. Von Napoleon hat er vermutlich nie gehört. Bildungsarmut ist das Markenzeichen der neuzeitlichen „Eliten“. Der oberste General Frankreichs polterte, dass sich die Franzosen gefälligst daran zu gewöhnen hätten, [im Krieg] „ihre Kinder zu verlieren“. Und Strack-Zimmermann, FDP, die mit dem Rheinmetall-Wahlkreis, will nicht einsehen, warum die Bundeswehr „auf die Hälfte der Bevölkerung verzichten“ sollte. Strack-Zimmermann, die sich rechtzeitig in das Scheinparlament der EU nach Brüssel abgesetzt hat, fordert den Kriegsdienst auch für Frauen. Frauen sind als Kanonenfutter schließlich genauso gut geeignet wie Männer.

Friedrich Merz, dessen einziges Thema die bedingungslose Liebe zum ukrainischen Nazi-Regime zu sein scheint, hat den Trump'schen Friedensplan jedenfalls rundweg abgelehnt. Deutschland und die EU wollen auch weiterhin Milliarden an Steuergeldern in den durch und durch korrupten Sumpf von Kiew pumpen, um mit dem, was nicht veruntreut wird, das Rüstungsgeschäft am Laufen zu halten. Das einzige Geschäft, das in Deutschland und der EU noch läuft, alles andere wurde bereits ruiniert.

Trump, der der Realität deutlich näher ist, hat das Geschäftsmodell einseitig geändert. Das Waffengeschäft ist für die USA ohnehin zum Selbstläufer geworden, denn die NATO-Staaten haben ihr Pulver in der Ukraine verschossen. Jetzt brauchen sie alles neu, vor allem von US-Konzernen. Trump steigt dagegen groß in das Wiederaufbau-Geschäft ein. Und da er Russland nicht besiegen kann, tut er es halt mit den Russen gemeinsam. Das von den EUopäern gestohlene russische Auslandsvermögen, die Kriegsbeute, soll dafür verwendet werden. Den Gewinn wird man sich teilen. Die EUopäer schauen in die Röhre und bleiben auf dem Schaden sitzen, weil die EUropäischen Führer sich verzoxt haben. Sie waren schlicht zu dumm. Nun versuchen sie alles, das Kiewer Regime, das neuerdings neben Bio- waffen auch international geächtete Chemiewaffen produziert (wirklich, nicht angeblich wie seinerzeit der Irak und Syrien), im Krieg zu halten, um das eigene Geschäft zu retten. Um die Menschen in der Ukraine geht es ihnen nicht und ging es ihnen nie, selten war das deutlicher zu sehen als heute. Der Führer von Polen und vormalige EU-Versager, Tusk, jammert lautstark, dass ihm die „bösen, bö-

sen Russen“ eine Bahnschiene gesprengt hätten. Belege dafür gibt es keine. Als namentlich bekannte Ukrainer das Herz der deutschen Energieversorgung sprengten, ließ derselbe Tusk wissen, dass „nicht die Sprengung, sondern der Bau“ von Nordstream das Problem gewesen sei, und ließ den mit internationalem Haftbefehl gesuchten Täter gegen internationales Recht auf freien Fuß setzen, statt ihn auszuliefern. Wer solche „Freunde“ bzw. „EU-Partner“ hat...

Die nächsten Tage dürften interessant werden. Die von tumben Fanatikern geschmiedete Unterstützerfront „für die Ukraine“ (also für die Rüstungsaktionäre) wird auseinanderbrechen, jeder wird auf eigene Faust zu retten versuchen, was noch zu retten ist. Der Eisberg Trump hat die unter dem neuen Namen „EU“ fahrende Titanic gerammt, ab jetzt ist sich jeder selbst der Nächste. Denn der Untergang ist unvermeidlich. Fragen Sie Ihre Abgeordneten der Einheitsfront von CDU, SPD bis Grünen, wo unser Steuergeld geblieben ist! Fragen Sie, warum man sich auch im 4. Reich gegenüber Russland verzoxt hat. Fragen Sie, wofür all die Ukrainer (und Russen) sterben mussten, obwohl bereits vor dreieinhalb Jahren (in Istanbul) ein unterschrittsreifer Friedensvertrag auf dem Tisch lag, der für die Ukraine dramatisch vorteilhafter gewesen wäre als das, was sie jetzt noch bekommt. Als unser Steuergeld noch nicht (in den Taschen der Milliardäre und korrupten Ukrainer) verschwunden und unsere Zukunft noch nicht ruiniert war! Fragen Sie sie nach ihrer persönlichen Verantwortung, das alles über Jahre abgenickt zu haben! Und vor allem: Wählen Sie sie nie, nie wieder! Das deutsche Volk hat eine bessere Vertretung verdient.

bleiben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,

Dr. H. Demanowski

Und wir zahlen immer weiter.

Deutschland befindet sich in einer wirtschaftlich sehr kritischen Situation, hat aber in 2024 noch immer satte 27,39 Milliarden in den EU-Topf eingezahlt. Netto bleibt ein Minus von 13,1 Milliarden Euro, vor Frankreich mit 4,8 Milliarden Euro.

Dabei lohnen sich einmal manche Vergleiche. Die Deutschen zahlen 157 Euro pro Kopf. Die Esten zum Beispiel erhalten 444 Euro pro Kopf. Betrachtet man die Ausgaben des Staates pro Kopf, gemessen am Haushalt, kommt der Deutsche auf 6.286 Euro, der Este auf 14.598 Euro. Erstaunlich dabei, dass die Staatsverschuldung in Estland mit 23,6% des BIP, im EU-Vergleich am niedrigsten ist. Ob davon viel beim normalen Bürger ankommt, bleibt fraglich. Wurde in Estland doch gerade wieder die Mehrwertsteuer erhöht. Wo bleibt also das Geld? Wer einmal Tallin besucht, wird erstaunt sein. Das Straßenbild ist von Luxuskarossen geprägt. Bentley und G-Klasse sind keine Ausnahmen. Die russischstämmige Bevölkerung lebt eher am Stadtrand in der Platte. Dennoch liegt die Wohneigentumsquote in Estland bei 79,3%, in Deutschland bei nur 47,3%. Nicht zu vergessen, dass es auch in Estland noch immer Oligarchen gibt. Wegen der EU werden sie aber so nicht mehr genannt. Wäre es also nicht an der Zeit das gesam-

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

te Finanzierungssystem auf den Prüfstand zu stellen? Immerhin investiert Estland. Wird uns doch immer stolz erzählt, wie weit hier die Digitalisierung fortgeschritten ist. In Deutschland fehlt das Geld dafür. Bei den anderen baltischen Staaten ergibt sich ein ähnliches Bild. Und weil das alles noch nicht reicht, soll die Bundeswehr auch noch vor Ort die Stellung halten, obwohl die großen „Militärexperten“ in Deutschland in Kürze mit einem russischen Angriff rechnen. Nicht ausdenken, wenn nun auch noch die Ukraine in die EU aufgenommen wird. In jedem Fall zahlt der deutsche Steuerzahler.

Thorsten Dittrich

Rossmann schreibt Geschichte

Der Internetseite entnehme ich: „Das Unternehmen ROSSMANN schreibt Geschichte.“ Ja, das ist wohl so. Die schreiben unwürdige Teile der deutschen Geschichte weiter. Aufgrund des merkwürdigen Demokratieverständnisses dieses Unternehmens, das zumindest mich an unselige Zeiten in Deutschland erinnert, werde ich in Zukunft vom Kauf der Produkte dieses Unternehmens Abstand nehmen und habe das denen auch mitgeteilt: service@rossmann.de, dialog@rossmann.de. Bin sicher, die freuen sich über weitere Post. Unabhängig von welchem auch immer wie gearteten Wahlverhalten.

Menschen ausgrenzen gehörte in der deutschen Geschichte zu den dunkelsten Kapiteln der Geschichte, die Rossmann nun selbsterklärt und selbstbewusst fort schreibt. Haben die sich schon mal ernsthaft mit selbiger beschäftigt? Es fehlen handfeste Argumente. Aber bald verschonen die uns mangels Kundschaft sowieso, da sie mittlerweile rund 40% der Menschen – Tendenz steigend dank vergleichbarer Unternehmen – ausgrenzen. Weiter so. Denken sollte man einschalten vor dem Tun. Manche Probleme erledigen sich von selbst. Siehe Autoindustrie. Andere Unternehmen hat es bereits weggespült. Warum nicht auch Rossmann?!

Susanne Fischer

Wir wollen das nicht!

Die düstere Zukunft droht nicht. Sie ist schon da.

Deutschland ist machtlos und ideenlos. Seit 1994 wird Deutschland unter Mitwirkung der eigenen Politiker, Parteien und Regierungen entmachtet, entsaftet und ausgeplündert. Es sind so viele systematische Teilstrategien der Zerstörung angewendet worden und weiterhin aktiv, dass es kaum mehr möglich ist, dem entgegenzuwirken. Das erfolgreiche Deutschland, das es von 1949 bis 1990 gab, ist bereits komplett dem Untergang preisgegeben.

Teilstrategien: Maastrichter Verträge, EU, Euro, EZB, Target 2, Kohl, Genscher, Waigel.

Verbrennerverbot, Flottenverbrauch, Milliardenstrafen, Lieferketten Entwaldungsgesetz, Green Deals, Pfizer Deals, Heiz- und Sanierungszwang CO₂-Bepreisung, Kriegstreiberei, Verschuldung der EU, von der Leyen, Merkel, Scholz, Habeck, Union insgesamt.

Atomaußerbetriebnahme 2011 beschlossen, 2022 und 2023 umgesetzt. Merkel Westerwelle, Union insgesamt, FDP, Ampel.

Isar 2 stilllegen, Gundremmingen und Grafenrheinfeld wegsprengen, Söder, CSU, Aiwanger, Freie Wähler.

Krieg schüren in der Ukraine, Langfriststrategie der USA, Barack Obama Biden, Nuland.

Maidan Anschlag 2014, Ukraine in die NATO und EU, Waffenstillstand verboten April 2022, Ausbluten Deutschlands durch finanzielle Leistungen, Waffen verschenken, Bürgergeld für eine Million ukrainische Flüchtlinge, von denen min-

destens Hunderttausend als wehrfähig an die Front gehören. Nordstream wegsprengen, um Deutschland wirtschaftlich zu vernichten, USA, Biden, Nuland. Vorher schon ziviler Krieg gegen Nordstream Obama, Biden, Trump.

Inflation, Reduction Act, Zollerpressung durch Trump. EU verhängt 19 Sanktionspakete, die Deutschland schaden. Trump erpresst, die EU für 750 Milliarden Frackinggas zu kaufen und nutzt so die Notlage aus, die durch die Sprengung von Nordstream entstanden ist. 600 Milliarden an Zwangsinvestitionen werden auch noch erpresst. Von der Leyen macht wie selbstverständlich dabei mit. Merz und von der Leyen wollen

den Wiederaufbau von Nordstream generell verbieten. Die transatlantischen Netzwerke zerstören Mittelstand und Mittelschicht in Deutschland, übermächtig, systematisch und dauerhaft. Die Mittäter in der EU, der Bundesregierung

mit BlackRock-Merz und von der Leyen vorne dran, wirken begeistert, unverschämt und überbezahlt an dieser Vernichtung mit.

Weitere Teilstrategien auf Bundesebene: Krieg gegen Rechts als Ablenkungsmanöver, Leugnung der Machtstrukturen, Leugnung der Vernichtungskampagnen unter Beteiligung der maßgeblichen deutschen Politiker in der EU und in Bundestag und Bundesregierung und den Verbänden aller Art, Migrationspolitik seit 2015 zur völligen Vernichtung der öffentlichen Finanzen des Sozialstaats und der inneren Sicherheit durch Merkel und Ampel, Freibrief fürs Kalifat, Hausdurchsuchungen bei normalen

Deutschen, denen Habeck ein Graus ist. Entledigung solider Spitzenbeamter wie Maaßen und Schönbohm, die ihren Job genau richtig machen.

Milliarden für das soziale Mobbing, das im Auftrag der Parteien die Zivilgesellschaft zerstört. Alibi-„NGOs“. Eigener Geheimdienst der EU. Zerstörung der Nationalstaaten insgesamt. Haftung für Leistungsschwache wird solange vorangetrieben, bis sich Arbeit und Sparsamkeit nicht mehr lohnen. Krankhafte Umverteilung und Ausplünderung. Regenbogen ersetzt die Nationalflagge.

Es gibt zwei Geschlechter von biologischer Bedeutung für die Zukunft der Menschheit und dieses Landes. Machen wir ihnen das Leben unmöglich. Plündern wir sie aus. Kein Freiraum für Familien. Wir müssen uns erstmal um die 70 Geschlechter kümmern, die zeugungsunfähig sind. Wer was anderes erzählt, gehört veremmt. CO₂ ist ein Todesgas. Die ganze Welt wird daran sterben, wenn Deutschland nicht sofort klimaneutral wird. Corona rechtfertigt alles. Jede Sauerei, jeden Unsinn, jede Korruption. Lockdowns zur Vernichtung der Wirtschaft, der Schüler, der Mittelschicht. Maskendeals ohne Ende, Zwangsimpfungen, Impfkorruption.

Untersuchungshaft für Kritiker wie Ballweg jederzeit. Aber keine Strafverfahren gegen Jens Spahn und von der Leyen. Die führen nach wie vor das große Wort bei der verfaulenden Union im Bundestag und der EU. Dabei taugen sie doch bestens für den Gefangenenbeirat. Wenn der Staat soviel Krieg gegen die eigenen Bürger und das eigene Land führt, dann ist es nicht mehr möglich, hier eine gute und verlässliche Zukunft aufzubauen. Es sei denn, du willst davon profitieren, dieses Land und seine Bürger auszuplündern und zu zerstören. Dann kannst du noch ein paar Jahre Beute machen wie Klingbeil, Merz, Spahn, von der Leyen, Habeck, Graichen und Co. Sonst nicht. Das wollen aber nur arg korrupte Schurken. Anständige Mitbürger wollen so etwas nicht.

Axel Fachtan

Leserbriefe erreichen uns am besten per E-Mail: info@hauke-verlag.de



Der Hauke-Verlag braucht Ihre Unterstützung! Wirklich.

Wenn Sie zu Weihnachten etwas spenden möchten, denken Sie bitte an Ihren Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je.

Liebe Leser, liebe Freunde des Hauke-Verlages, wenn ich eine solche Überschrift für einen Unterstützungsauftrag wähle, dann mache ich das, weil sich die wirtschaftliche Situation zuspitzt. Sie können mir glauben, dass ich mir einen solchen Aufruf lieber klemmen würde.

Aber das wirtschaftliche Umfeld, in dem wir operieren, verändert sich rasant. Ich will hier gar nicht auf die „Stadtbild“-Debatte eingehen, weil sie von jemandem angestoßen wurde, der sie maßgeblich zu verantworten hat. Wir müssen uns nur selbst umsehen. Die Städte sind nicht mehr dieselben wie noch vor zehn Jahren. Unsere klassische Kundschaft, die mit Anzeigenschaltungen das Erscheinen unserer drei Zeitungen seit nunmehr fast 35 Jahren finanziert, wird kleiner. In vielen Bereichen verschwindet sie ganz. Überall machen Betriebe dicht. Inhabergeführte Geschäfte, für die wir einige Jahrzehnte die Werbung machen durften, verschwinden mehr und mehr. Neueröffnungen gibt es praktisch nicht mehr. Das ist mehr als das viel diskutierte „Stadtbild“, das ist eine Strukturveränderung, die wir nicht ändern können. Wenn der Hauke-Verlag früher in einer Krise steckte, hatten wir es selbst in der Hand, uns am Schopf aus dem Sumpf zu ziehen. Diese Zeiten sind vorbei. Was in unserem Land geschieht, liegt leider nicht in unserer Macht.

Aber unsere Aufgabe ist es, immer wieder darauf hinzuweisen. Und das tue ich als Verleger und das tut unser gesamtes Team unermüdlich, Ausgabe für

Ausgabe. Zusätzlich geben wir allen Menschen die Möglichkeit, sich frei und unzensiert zu äußern. Unser riesiges Leserforum sucht deutschlandweit seinesgleichen. Selbst Briefe, in denen ich als „Rechtsextremist“ bezeichnet werde, veröffentlichen wir. Weil es eben zur Meinungsfreiheit dazu gehört. Ließen wir so etwas weg, würden wir die wirklichen Meinungen nicht mehr abbilden. Aber sie gibt es! Genau wie die vielen anderen, die sonst nirgends veröffentlicht werden.

Ich weiß, dass unsere Arbeit vielen Menschen viel bedeutet. Und viele Menschen unterstützen uns auch regelmäßig mit Daueraufträgen. Dafür hier einmal ganz herzlichen Dank.

Heute wende ich mich an alle unsere Freunde, denen nicht klar ist, wie schwierig die Situation tatsächlich ist. Bitte unterstützen Sie uns zu Weihnachten. Es ist wichtiger denn je. Wirklich. Wir möchten auch in den nächsten Jahren weiter für Sie da sein. Es gibt zwei Wege der Zuwendung.

• **Per Überweisung** auf unser Konto bei der Volksbank Fürstenwalde: DE60 1709 2404 0000 0896 64 (Inhaber: Michael Hauke Verlag e.K.)

• **Per PayPal:** Klicken Sie dazu einfach auf den „Lieb&Teuer“-Button auf unserer Webseite www.hauke-verlag.de

Wichtig: Schreiben Sie bitte in den Verwendungszweck „Schenkung“.

Vielen, vielen Dank! **Ihr Michael Hauke**

Bücher für den Gabentisch und den Wunschzettel



Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“
240 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN 978-3-9824186-2-9



Jan Knaupp: „So gesehen – Zeitungskolumnen 2002 - 2025“
258 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN 978-3-9824186-3-6

Lange vergriffen, jetzt wieder da: Die Bestseller von Michael Hauke

Ab sofort überall im Handel!



Michael Hauke: „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“
– Der Klassiker der Corona-Literatur –
Hardcover, 256 Seiten
ISBN 978-3-9824186-0-5 – 19,90 €



Michael Hauke: „Corona war erst der Anfang“
Hardcover, 280 Seiten
ISBN 978-3-9824186-1-2 – 19,90 €

Online-Bestellung

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung

Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44 (im Hauke-Verlag gern mit persönl. Widmung)
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Woltersdorf:

- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Hoffmann, R.-Breitscheid-Str. 24

Jedes Buch: 19,90 Euro



Wissenschaftliche Studie weist mit Hilfe amtlicher Zahlen nach: 86% aller positiven PCR-Tests waren falsch



Von Michael Hauke

Drei deutsche Wissenschaftler haben eine Studie vorgelegt, die anhand amtlicher Zahlen nachweist, dass nur jeder siebte positive PCR-Test in der Corona-Zeit tatsächlich mit einer Infektion einherging. Die Studie wurde durch wissenschaftliche Gutachter überprüft („Peer Review“) und in dem Fachmagazin „Frontiers in Epidemiology“ veröffentlicht. Das Bundesgesundheitsministerium und das RKI widersprechen dem Inhalt der Studie nicht.

Die Arbeit von Prof. Dr. Harald Wlach, Prof. Dr. Michael Günther und Prof. Dr. Robert Rockenfeller kommt nach den geleakten RKI-Protokollen dem nächsten Meteoriteneinschlag gleich. Es bleibt wirklich kein Corona-Stein auf dem anderen. Nun steht fest: Nur 14% der positiven PCR-Tests gingen tatsächlich mit einer Corona-Infektion einher. 86% waren falsch-positiv. Um die Bedeutung dieser Studie einzuordnen, müssen wir uns folgendes in Erinnerung rufen: Der PCR-Test wurde gesetzlich zum einzigen Nachweis einer Corona-Infektion und zur Grundlage der Sieben-Tage-Inzidenz (§22a und §28a Infektionsschutzgesetz) erhoben. Alle Zwangsmaßnahmen und die Abschaffung der Grundrechte bezogen sich einzig und allein auf positive PCR-Tests. Nun wird wissenschaftlich nachgewiesen: diese Zahlen waren um das Siebenfache überhöht. Die klinischen Daten waren an jedem einzigen Tag der Corona-Jahre unauffällig. Der Nachweis einer „Pandemie“ gelang nur anhand der millionenfachen PCR-Testungen.

Sie wurde schlicht herbeigetestet. Das ist das eindeutige Ergebnis der Studie und die Schlussfolgerung der drei Wissenschaftler. Das tatsächliche Ausmaß ist überraschend, der Umstand selbst nicht. Denn die Fakten lagen von Anfang an auf dem Tisch. Am 14. Oktober 2020 schrieb ich einen Leitartikel unter der Überschrift „Die Maßnahmen basieren auf einer Lüge! – Der PCR-Test darf nicht für Diagnosezwecke verwendet werden“. Darin wies ich auf die betrügerische Anwendung des PCR-Tests hin und veröffentlichte die Warnungen aus den Beipackzetteln der gängigsten PCR-Tests, in denen sinngemäß stand: „Nur für Forschungszwecke, nicht für

Diagnosestellungen geeignet!“ Und ich zitierte Kary Mullis, den Erfinder der PCR-Technologie: „Der PCR-Test sagt Ihnen nicht, dass Sie krank sind!“ Und weiter: „Mit PCR kann man, wenn man es richtig anstellt, nahezu alles in jedermann nachweisen!“ Der Erfinder warnte also ausdrücklich vor dem Missbrauch seiner Entwicklung! Meine Schlussfolgerung im Oktober 2020 lautete angesichts des millionenfachen Missbrauchs der PCR-Technologie: „Hier handelt keiner fahrlässig, sondern wohlüberlegt und daher vorsätzlich!“ Sie finden diesen Beitrag auch in meinem ersten Buch „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“, das gerade zum vierten Mal aufgelegt wurde.

Aber von einem Betrug wollte keiner etwas hören. Dabei gab es genug Ärzte und Wissenschaftler, die davor warnten. Aber sie wurden unterdrückt und zu „Verschwörungsideologien“ erklärt. Riesige Propaganda- und Lügen-Wellen überrollten die Menschen. Noch heute testen sich Menschen auf Corona und glauben, dass ihnen ein positiver Test eine Corona-Infektion anzeigen könnte. Das ist falsch: ein PCR-Test kann keine Infektion ermitteln! (Und ein Schnelltest erst recht nicht.) PCR-Erfinder und Nobelpreisträger Kary Mullis wurde nicht müde, das immer wieder zu betonen.

Die aktuelle Studie bestätigt genau das und weist erstmals wissenschaftlich die enormen Ausmaße des PCR-Betruges nach. Das RKI, das die Daten, auf denen die Studie beruht, damals zusammenführte, möchte die Untersuchung heute lieber nicht kommentieren. Die Mainstreammedien und die Politiker schweigen sie tot, weil damit dem gesamten Corona-Regime die medizinische Grundlage entzogen ist und sie alle der jahrelangen gemeinschaftlichen Lüge und des Amtsmissbrauchs zum Schaden der Menschen überführt werden.

Die Daten der Studie kommen aus Messreihen zu PCR- und Antikörpertests des Verbands „Akkreditierte Labore in der Medizin“ (ALM), die die Studienautoren abgeglichen haben. Dem Verband gehören rund 180 Labore an. Rund 90 Prozent der PCR-Testergebnisse gehen auf diese Labore zurück. Diese „Akkreditierten Labore in der Medizin“ führten nach eigenen Angaben „in Abstimmung mit den Behörden auf Bundesebene eine strukturierte und standardisierte Datenerhebung“ durch. Zu den Behörden gehörten das RKI, die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen.

In einem Interview mit dem „Multipolar-Magazin“ erläutert Prof. Dr.

Michael Günther, einer der Autoren der Studie, dass während der Corona-Zeit „die Daten ans RKI geliefert und dort zusammengeführt wurden.“ Dann kommt der entscheidende Satz: „Das heißt, das RKI, das Gesundheitsministerium und die beteiligten Organisationen müssen die Daten gesehen haben.“

In demselben Interview sagt Mit-Autor Prof. Dr. Robert Rockenfeller über den PCR-Test: „Er weist jedoch insbesondere nicht nach, ob der Körper Antikörper gebildet hat – also ob der Erreger eingedrungen ist und eine Infektion ausgelöst hat. Wenn man demnach aufgrund eines positiven PCR-Tests sagt, jemand sei infiziert – so wie Christian Drosten das im August 2025 noch im Untersuchungsausschuss in Sachsen getan hat, dann ist das eine Lüge. Das weiß er auch selber. Denn er hat ja in

seinen Publikationen stets geschrieben, dass ein positiver PCR-Test immer mit einem Antikörpertest

abzugleichen ist, um eine Infektion festzustellen.“

Auch die Medien lügen weiter: durch Weglassen. Und das wundert auch gar keinen mehr, im Gegenteil: Jeder würde sich wundern, wenn die „Tagesschau“ auf einmal wahrheitsgetreu berichtete. ARD, ZDF und die Mainstreammedien verschweigen – erwartungsgemäß – die Studie, die den PCR-Test als Betrug entlarvt.

Prof. Michael Günther sagt bei „multipolar“ zur unabhängigen Überprüfung der Studie: „Im Peer-Review-Verfahren haben wir über eineinhalb Jahre die Gutachter von der Validität der Messwerte und unserer Ergebnisse überzeugen können.“ -> <https://multipolar-magazin.de/artikel/das-ist-nicht-hinnehmbar>

Der Vorgänger von Christian Drosten als Chef-Virologe an der Charité war Prof. Dr. Detlev Krüger. Er fungiert aktuell als Sachverständiger in der Enquête-Kommission im Brandenburger Landtag und wurde ausgerechnet von der CDU-Fraktion berufen. Er bestätigt dort im krassen Widerspruch zur CDU, die all die Lügen und die damit einhergehenden Verbrechen der Corona-Jahre zu verantworten hat, alle Zweifel an den Corona-Maßnahmen. In der Enquête-Kommission des Potsdamer Landtages wies auch Prof. Krüger energisch darauf hin, dass es sich bei „PCR-Positiven“ nicht um Erkrankte handelt. Prof. Krüger mahnte: „Was ich hier referiere, ist Lehrbuchwissen. [...] Die Daten, die dazu führten, zu sagen, was man Covid-19 nennt, waren nicht die Erkrankungsdaten, sondern waren die Daten der positiven Testung! Auch hier schon wieder die Verwechslung von Covid mit PCR-positiv!“ Sie

finden ein Video mit seinen Aussagen auf meinem Telegram-Kanal „Michael Hauke, Verleger (t.me/michael_hauke).“

Drostens Vorgänger hatte schon 2020 gewarnt: „Wir haben in Deutschland bis heute deutlich mehr Tote durch Grippe oder durch im Krankenhaus erworbene Infektionen als durch das Corona-Virus. Das scheint in der öffentlichen Diskussion völlig ausgeblendet zu werden.“

Aber auch die Stellungnahmen des ehemaligen Direktors des Instituts für Medizinische Virologie an der Charité wurden wie so viele andere während der Corona-Jahre von Politik und Medien rigoros zensiert und unterdrückt. Dafür übernahmen zwielichtige Gestalten wie Christian Drosten das Ruder. Die ARD gab ihm den Titel „Der Virologe, dem die Deutschen vertrauen“.

Wer sich nur ein bisschen mit den Hintergründen der Corona-Krise beschäftigt hat, weiß, dass Drosten genau derjenige war, dem man auf gar keinen Fall vertrauen durfte. Das hat er übrigens mit der Sendeanstalt gemeinsam, die ihm diesen Titel verlieh. Fakenews über Fakenews; sowohl von der ARD als auch von Drosten, den Medien und der Politik.

Sie logen bei dem Ursprung des Corona-Erregers, sie logen bei der Gefährlichkeit der Krankheit, sie logen bei der Dämonisierung der Kinder, sie logen bei der Wirksamkeit und Sicherheit der mRNA-Injektionen, sie logen bei der „Pandemie der Ungeimpften“ – und sie logen bei der Aussagekraft des PCR-Tests.

Das Letztere ist im Falle Drosten nicht weiter verwunderlich. Denn erstens bauten die gesamten Maßnahmen auf Drostens Aussagen auf. Und zweitens wurde der Corona-PCR-Test (SARS-CoV-2-RT-PCR-Assay) von ihm selbst modelliert. Auf diesen enormen Interessenkonflikt durfte man jedoch nicht hinweisen, ohne als „Verschwörungstheoretiker“ ausgegrenzt zu werden.

Noch heute wiederholt Drosten all die Lügen aus der Corona-Zeit; der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist dafür nach wie vor seine Plattform.

Ich möchte den Schluss dieses Beitrages mit einem Satz einleiten, der sich in meinem Leitartikel vom 14.10.2020 findet: „Der Erfinder wusste es, die Hersteller wissen es, Drosten weiß es, Spahn und Merkel wissen es: Der PCR-Test darf nicht für das Stellen einer Diagnose verwendet werden! Wer es dennoch tut, der baut die Pandemie-Zahlen (und damit die Pandemie) auf einer Lüge auf!“

Heute möchte ich ergänzen: Corona war keine Pandemie, Corona war eine Diktatur. Und Corona ist erst vorbei, wenn all die Täter vor Gericht stehen. Drosten ist dabei einer von vielen, aber nicht der Unwichtigste.

**Corona ist erst vorbei, wenn
die Täter vor Gericht stehen.**

EP:Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph - Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

Austausch Ihrer Einbaugeräte

Schnell, kompetent & preiswert –
besuchen Sie unser Fachgeschäft!

Unser
Service
macht den
Unterschied

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02 · Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

Der Beeskower Heimatkalender 2026



Heimatkalender 2026

Bilder aus dem alten Beeskow



Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Erbältlich
in Beeskow

- Buchhandlung Zweigart,
Berliner Straße 21

in Fürstenwalde

- direkt im Hauke-Verlag,
Alte Langewahler Ch. 44

11,90 €

Nur solange der
Vorrat reicht.